

Jahresbericht

2016

Kantonale Arbeitslosenkasse
Kantonaler Beschäftigungsfonds
GETAC



INHALTSVERZEICHNIS

1.	2016 in Kürze	2
2.	Hauptteil	5
2.1	Vorstellung der Kasse	6
2.2	Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2016	7
2.3	Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik.....	7
3.	Kantonale Arbeitslosenkasse	8
3.1	Leistungen	9
3.2	Verfügungen.....	17
3.3	Einsprachen, Erlassgesuche	19
3.4	Missbrauchsbekämpfung	21
3.5	Inkasso	22
3.6	Verwaltungskosten.....	23
3.7	Aufsicht.....	26
3.8	Buchhaltungskontrolle.....	27
3.9	Betriebsrechnung und Bilanz	28
4.	Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF).....	30
4.1	Betriebsrechnung und Bilanz	31
4.2	Mittel.....	33
4.3	Verwaltung	38
4.4	Aufsicht.....	38
4.5	Buchhaltungskontrolle.....	38
5.	GETAC.....	39
5.1	Betriebsrechnung und Bilanz	40
5.2	Aufgabe	42
5.3	Die verschiedenen Massnahmen.....	42
5.4	Haupttätigkeit des Koordinators, die Vermittlung.....	42
5.5	Arten der vorgeschlagenen Vermittlung.....	42
5.6	Nachbetreuung und Begleitung	42
5.7	Vergleich Vorjahre.....	43
5.8	Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten.....	47
5.9	Umfrageergebnis.....	48
5.10	Aufsicht.....	49
5.11	Buchhaltungskontrolle.....	49

1. 2016 in Kürze

AUF DER EBENE SCHWEIZ

Rückblick : Arbeitslosigkeit im Jahre 2016 – Jahresdurchschnitte 2016

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote stieg 2016 im Vergleich zum Vorjahr von 3.3%* um 0.1 Prozentpunkte auf 3.4%. Die Anzahl Arbeitslosen stieg im Jahresschnitt um 6'507. Dies entspricht einer Zunahme von 4.6%. Ende 2016 waren 149'317 Personen arbeitslos gemeldet.

Die durchschnittliche Zahl der Stellensuchenden nahm um 10'124 auf 211'097 zu.

AUF KANTONSEBENE

Arbeitsmarktlage

Im Wallis sank die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Vergleich zu 2015 auf 3.9% (-0.1 Prozentpunkte) und die durchschnittliche Anzahl Arbeitslose auf 6'873 (-155).

**Neu wird die Arbeitslosenquote anhand der Erhebung der Erwerbstätigen aus einem 3-Jahres-Pooling (2012-2014) des Bundesamtes für Statistik (BFS) errechnet. Im Wallis stieg die Zahl der Erwerbstätigen von 161'820 auf 174'064 (+12'244 Personen oder +7.6%). Die Arbeitslosenquote wurde somit nach unten korrigiert. Diese Änderung betrifft retroaktiv alle Arbeitslosenquoten seit dem 1. Januar 2014.*

AUF KASSENEBENE

Zufriedenheitsbefragung der Partner

Die Arbeitslosenkasse führte 2016 erneut eine Zufriedenheitsbefragung ihrer Partner durch. Dank dem Vergleich der erhaltenen Resultate mit jenen von 2013 konnte die Effizienz der in der Zwischenzeit unternommenen Verbesserungsmaßnahmen gemessen werden.

Im Allgemeinen fällt die Bilanz äusserst zufriedenstellend aus. Die markanteste Veränderung wurde im Bereich des telefonischen Auskunftsdienstes - Öffnungszeiten, der Verfügbarkeit der Mitarbeitenden und der Qualität des Empfangs verzeichnet. Die Resultate wurden von zahlreichen positiven Bemerkungen untermalt. Es ist offensichtlich, dass die Personalaufstockung im Bereich der Einschätzungen nach der Befragung von 2013 ihre Früchte trug. Damals sagten einige Partner aus, bei gewissen Mitarbeitenden unserer Kasse Stress gespürt zu haben; dass sie nicht immer genügend Zeit für die Ver-

sicherten hätten und manchmal Flexibilität und Mitgefühl fehlten.

Wo die Zufriedenheit zurückging, wurden selbstverständlich sorgfältige Analysen durchgeführt und Verbesserungsaktionen lanciert.

Ziele und Projekte

Die wichtigsten Ziele und Projekte, die sich die Kasse für 2016 vorgenommen hatte, wurden erreicht :

Auf Direktionsebene

- Volle Deckung der Administrativkosten.
- Erfolgreiches Kontrollaudit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS).
- Gesundheit
 - Steigerung der Kenntnisse aller Mitarbeitenden im Bereich der Stressbewältigung und des Gleichgewichts zwischen Berufs- und Privatleben.
 - Steigende Kompetenzen der Kaderleute im Bereich Motivation der Mitarbeitenden.
 - Einführung eines Arbeitsprozesses für die Bewältigung von Konflikten, psychologischer Gewalt und Eingriffen in die persönliche Integrität der Mitarbeitenden gemäss den gesetzlichen Anforderungen und Empfehlungen des SECO.
- Sicherheit
 - Ausbildung der Mitarbeitenden in der Handhabung von Feuerlöschmaterial.

Im Bereich Ressourcen und Support

- HR
 - Prävention von Krankheitsfällen im Zusammenhang mit dem Arbeitsumfeld.
- Finanzen
 - Aufrechterhaltung der Qualität in der Buchführung und beim Jahresabschluss.
- Infrastruktur
 - Ausrüstung aller Arbeitsplätze mit einem höhenverstellbaren Büro.
 - Verbesserung des Empfangs in unserer Filiale in Siders.
 - Verbesserung der Diskretion in unserer Filiale in Sitten.

Auf Leistungsebene

- Pflege einer optimalen Dienstleistung für die Versicherten durch eine rasche Beantwortung von E-Mails und Schreiben.
- Erhalt der hohen Qualität bei der Dossierbearbeitung.

Punkte Verbesserungsmassnahmen

- Durchführung einer Zufriedenheitsbefragung der Partner.

Verschiedenes

Änderung der Bankverbindung

Wegen der Einführung eines Negativzins von 0.75% für gewisse Konti seit Februar 2016 schloss die Arbeitslosenkasse mit Zustimmung des Chefs des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) die Konti bei ihrer üblichen Bankverbindung und eröffnete neue Konti bei einer anderen Walliser Bank, die noch nicht die Spesen der SNB auf die Kunden abwälzt.

Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

Der KBF verfügte am 31. Dezember 2015 über ein Vermögen von Fr. 5'734'118.64. Der Finanzierungsüberschuss von Fr. 2'576'071.85 für das Jahr 2016 hebt dieses per 31. Dezember 2016 auf Fr. 8'310'190.49 an.

Im Bereich Ausgaben beliefen sich die Kosten der arbeitsmarktlichen Massnahmen des Bundes auf Fr. 8'447'187.85 und diejenigen der zusätzlichen kantonalen Massnahmen auf Fr. 3'669'951.35.

GETAC (Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung)

GETAC ist der Kantonalen Arbeitslosenkasse angegliedert. Durch die Organisation von arbeitsmarktlichen Massnahmen wurden die Kontakte zu den verschiedenen regionalen Arbeitsvermittlungszentren sowie zu den kantonalen Dienststellen beibehalten oder sogar noch verstärkt.

Um den Aktionsplan zu erweitern und insbesondere auch im deutschsprachigen Kantonsteil Fuss zu fassen, legt GETAC ein ganz besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung seiner Beziehungen mit den vorgenannten Institutionen.

Sensibilisiert für die Situation von Personen, die erstmals auf Stellensuche sind, hat GETAC alles daran gesetzt, Berufspraktika zu fördern.

GETAC bearbeitete 2016 576 Dossiers, wovon 255 nicht realisiert werden konnten. Dies entspricht einer Quote von 44.3%. 96 Dossiers sind noch hängig (Erneuerungen und Überschneidungen).

Zufriedenheitsbefragung der Partner 2016

Im 2013 führte die GETAC eine Zufriedenheitsbefragung ihrer Partner in den kantonalen Dienststellen, den RAV und den SMZ durch. Infolge dieser Befragung wurden Verbesserungsaktionen in die Wege geleitet und führten namentlich zu einem besseren Informationsaustausch zwischen RAV - Dienststellen - Versicherten.

Um die Dienstleistungen stetig zu verbessern, wurde diese Übung 2016 wiederholt. Gewisse Themen konnten in den Vordergrund gerückt und in der Folge analysiert werden. Allgemein stellen wir eine Verbesserung des Zufriedenheitsindex bei unseren verschiedenen Partnern fest. Unter anderen konnte betreffend die Qualität der Vermittlungen, der speditiven Dossierbearbeitung sowie der Verwaltung komplexer Fälle eine Steigerung der Zufriedenheit beobachtet werden.

Zu den Stärken der GETAC gehören die Qualität der Zusammenarbeit mit den Koordinatoren, die Unterstützung der Stellensuchenden sowie die Diversität der auf dem ersten Arbeitsmarkt angebotenen Stellen.

Perspektiven

Die Stimmungsindikatoren zum Arbeitsmarkt weisen auf eine gestiegene Zuversicht hin. Im Zuge der konjunkturellen Erholung erwartet die Expertengruppe des Bundes daher eine Belebung des Arbeitsmarktes.

Die Arbeitslosenquote sollte graduell auf 3.2% im Jahresmittel 2017 und schliesslich auf 3.1% im Jahresmittel 2018 zurückgehen. Gleichzeitig dürfte sich der Beschäftigungszuwachs auf 0.4% respektive 0.6% in den Jahren 2017 und 2018 beschleunigen.

Für das Wallis sieht die Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA) für 2017 eine stabile Arbeitslosenquote von 3.9% vor.

Dank

Die Direktion dankt dem Personal für seinen Einsatz, seine Anpassungsfähigkeit und die geschätzte Mitarbeit sowie allen Partnern der Kasse - sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene.

Sitten, Mai 2017

ABKUERZUNGEN

ALE	Arbeitslosenentschädigung
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung
BMAG	Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen
E GES P	Eingliederungsmassnahmen GES Praktikum
GES	Gesetz über die Eingliederung und die Sozialhilfe
GETAC	Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung
IE	Insolvenzentschädigung
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
Kasse	Kantonale Arbeitslosenkasse
KBF	Kantonale Beschäftigungsfonds
LAM	Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen
ProKo	Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen
QP	Qualifizierende Programme
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
BP6	Berufspraktika
SWE	Schlechtwetterentschädigung
vB	Vorübergehenden Beschäftigung
VZS	Vollzeitstelle

2. Hauptteil

2.1 Vorstellung der Kasse

Die Kasse ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die dem Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) unterstellt ist (*Ab dem 1. Mai 2017 : Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB)*). Der Bund führt die Aufsicht.

Die Kasse handelt nach aussen im eigenen Namen und kann vor den Organen der Justiz als Partei auftreten.

Das nachstehende Organigramm beschreibt die Organisation, die der Funktionsweise angepasst ist und den unterschiedlichen Leistungsarten Rechnung trägt. Beim Erbringen der verschiedenen Leistungen achtet die Kasse stets darauf, ihre Klienten zufrieden zu stellen.

Die Kasse verfügt über eine zentrale Verwaltung mit Hauptsitz in Sitten und fünf Zweigstellen (Brig, Siders, Sitten, Martinach und

Monthey). Sie ist bestrebt, die Anforderungen an ein modernes, rationelles, haushälterisches und regionalisiertes Management zu erfüllen.

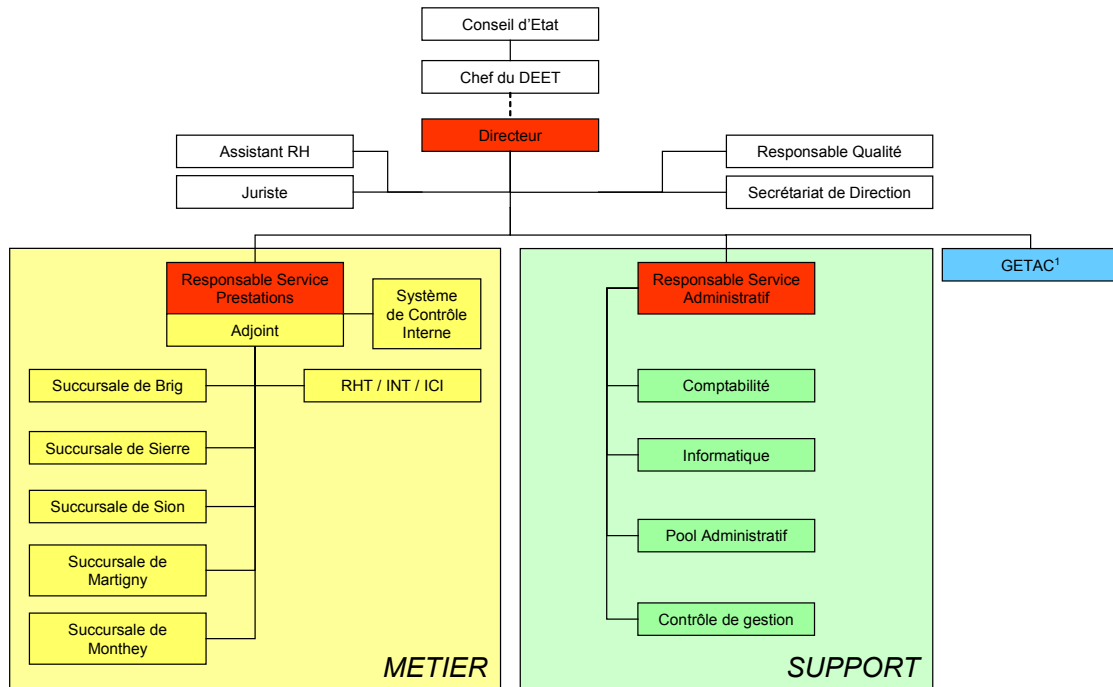
Seit November 2012 verfügt sie über folgende Labels : "Valais excellence", ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und OHSAS 18001 (Gesundheit und Arbeitssicherheit).

In jedem Kanton besteht eine öffentliche Kasse, die allen versicherten Einwohnern zur Verfügung steht. Sie steht ferner den im Kanton gelegenen Betrieben zur Verfügung, um für alle betroffenen Arbeitnehmer, unabhängig von ihrem Wohnort, KAE und SWE geltend zu machen.

Zudem ist die Kantonale Arbeitslosenkasse die einzige Kasse im Kanton, die zur Auszahlung von IE befugt ist.

Organigramm

Nur auf Französisch verfügbar.



- Groupe de Direction
- Service Prestations
- Service administratif
- ¹Prestation spécifique

2.2 Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2016

5	Zweigstellen
49	Mitarbeitende (davon 19 Teilzeit und 1 Lehrling) (4 Mitarbeiter GETAC sind inbegriffen)
7 Jahre 8 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
9'997	individuelle Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenkasse während dem ganzen Jahr
35'100	erhaltene Anrufe
48'488	versandte Abrechnungen (ALE)
9'274	formell erlassene Verfügungen
162.09 Mio	ausbezahlte Leistungen (sämtliche Leistungsarten)
94	bezugsberechtigte Unternehmen (KAE : 46 - SWE : 48)
68	von IE betroffene Unternehmen

KBF

306	ausbezahlte ergänzende Kantonale Massnahmen für berufliche Eingliederung
Fr. 8'447'187.85	Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen nach Bundesgesetz
Fr. 3'669'951.35	Kosten für ergänzende Kantonale Massnahmen

GETAC

9 Jahre 9 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
576	Versichertengespräche
287	realisierte Vermittlungen
84	Personen, die Arbeit gefunden haben

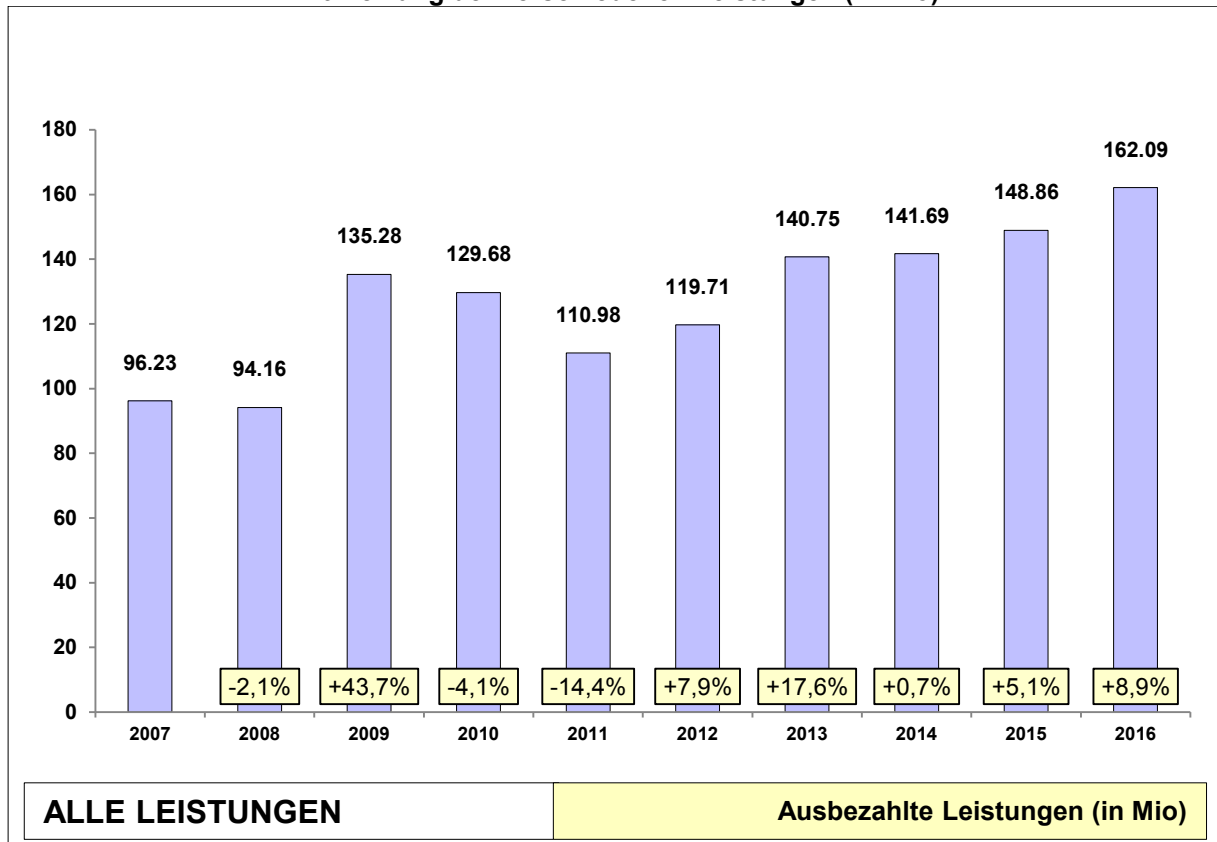
2.3 Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik

Jahr	Anzahl Mitarbeiter	Männer	Frauen	Anzahl Vollzeitstellen	Altersdurchschnitt
2015	47	17	30	42.5	41 Jahre und 5 Monate
2016	49	16	33	43.2	41 Jahre und 2 Monate

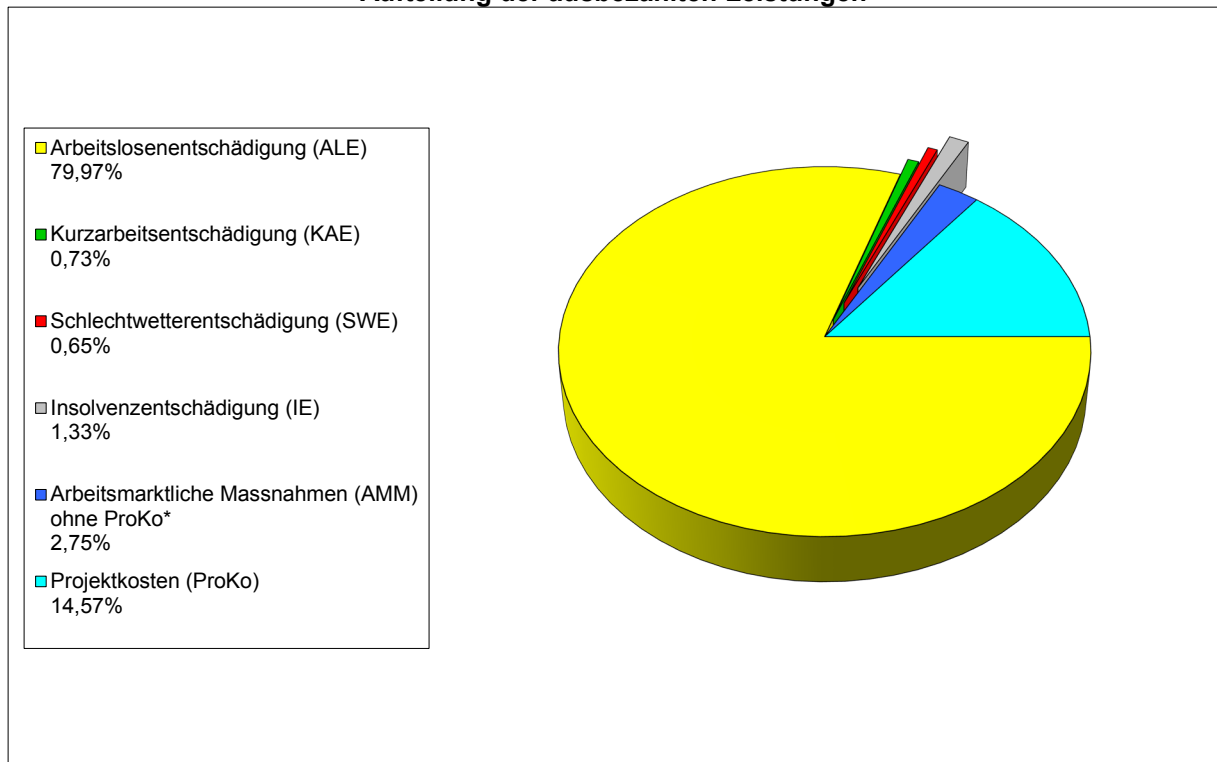
3. Kantonale Arbeitslosenkasse

3.1 Leistungen

Entwicklung der verschiedenen Leistungen (in Mio)



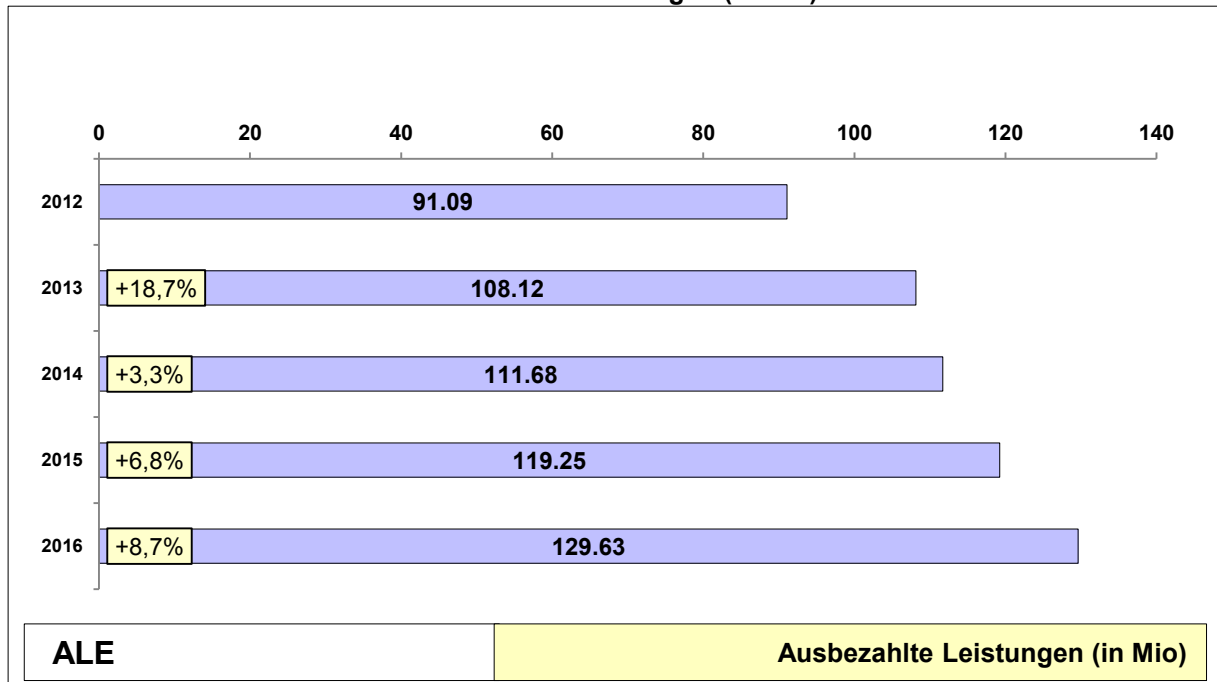
Aufteilung der ausbezahlten Leistungen



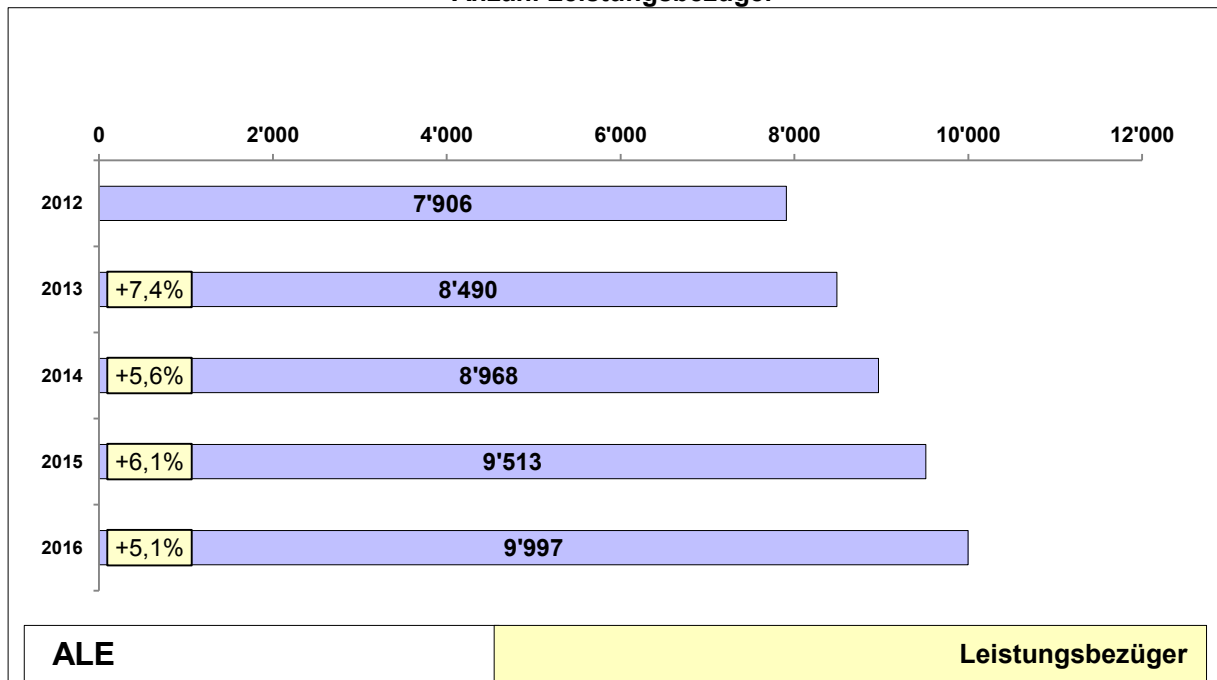
*ProKo : Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen.

ARBEITSLOSENENTSCHÄDIGUNG (ALE)

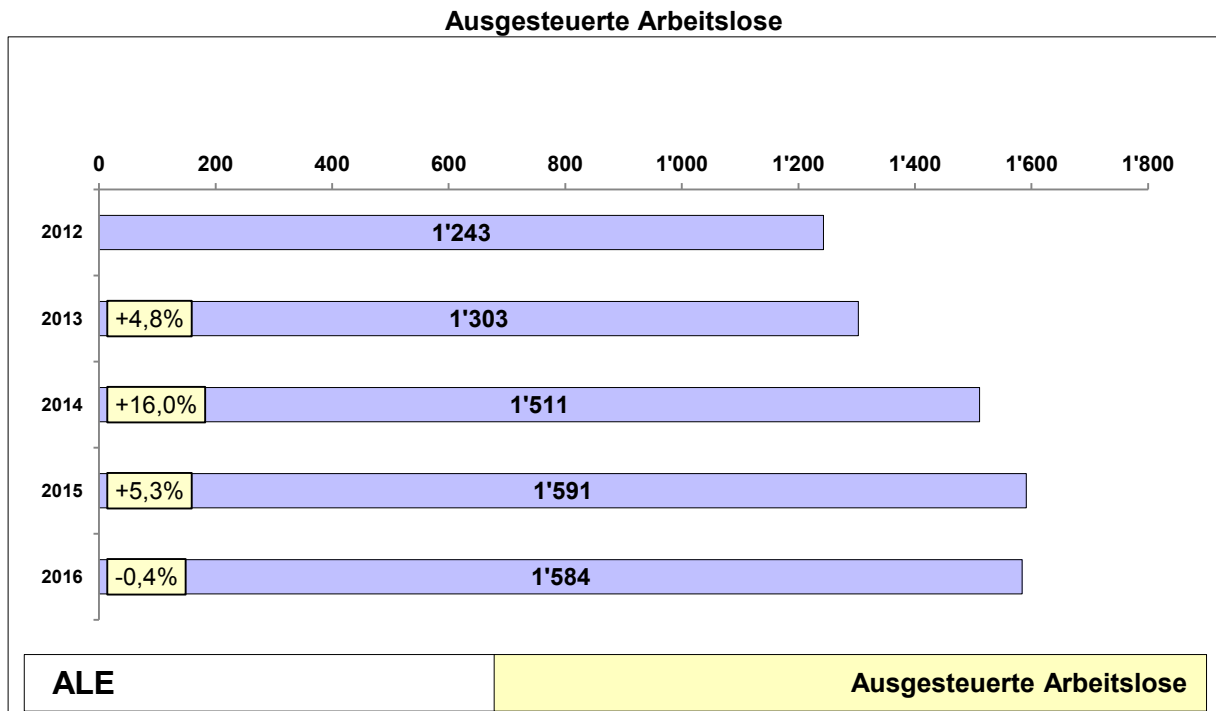
Ausbezahlte Leistungen (in Mio)



Anzahl Leistungsbezüger



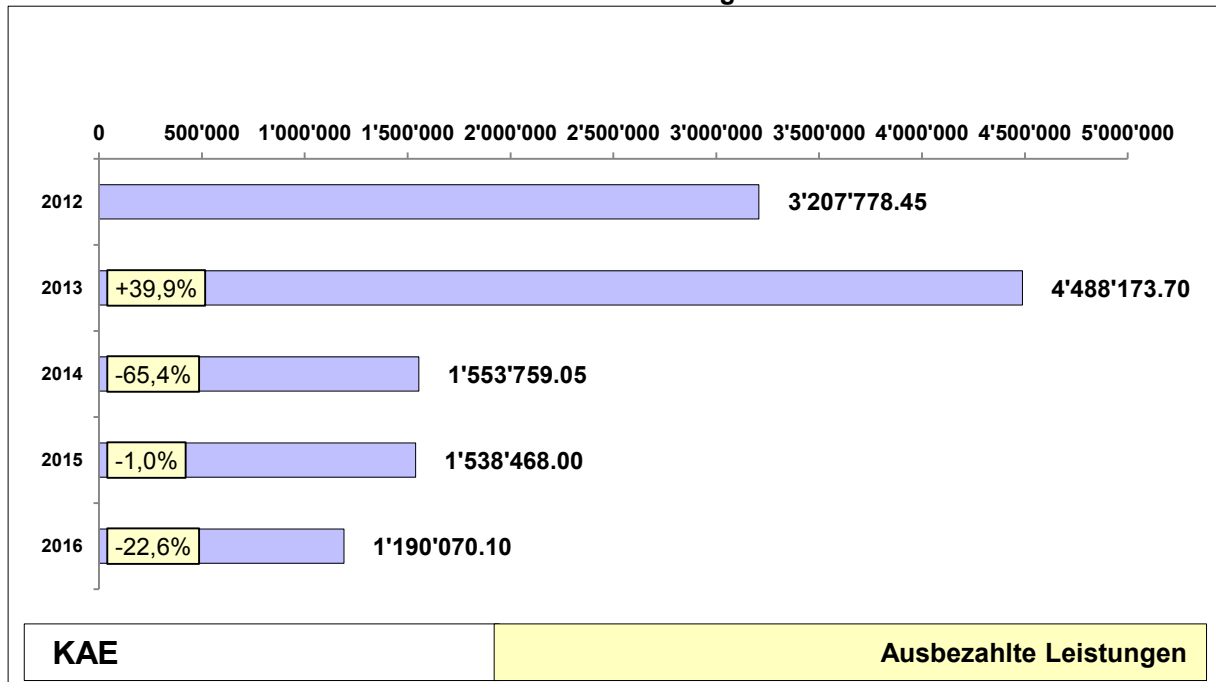
Anzahl bezahlter Tage im Jahre 2016 : 803'084
Durchschnittliches Taggeld : Fr. 161.40



Von 1'584 Personen, die ihren Anspruch in einer Rahmenfrist ausgeschöpft haben, konnte für 512 Personen ein neuer Anspruch in einer neuen Rahmenfrist zugesprochen werden.

KURZARBEITSENTSCHÄDIGUNG (KAE)

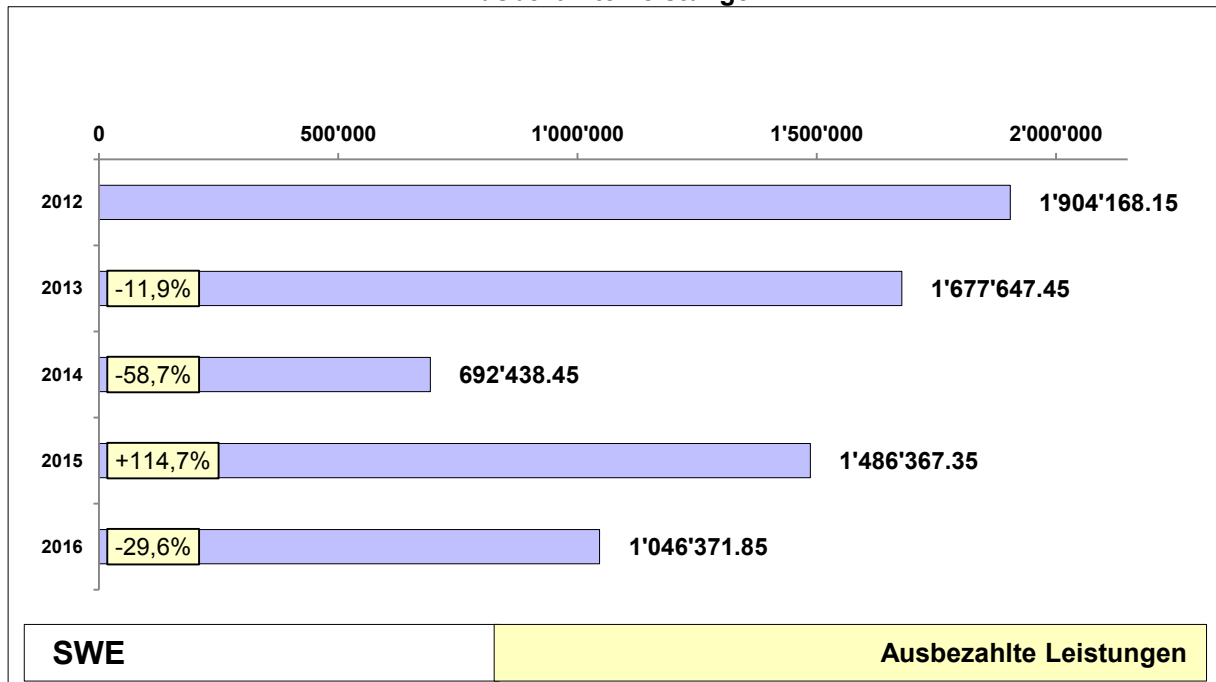
Ausbezahlte Leistungen



Betroffene Unternehmen : 46
 Betroffene Arbeitnehmer : 604
 Ausfallstunden : 44'675

SCHLECHTWETTERENTSCHÄDIGUNG (SWE)

Ausbezahlte Leistungen

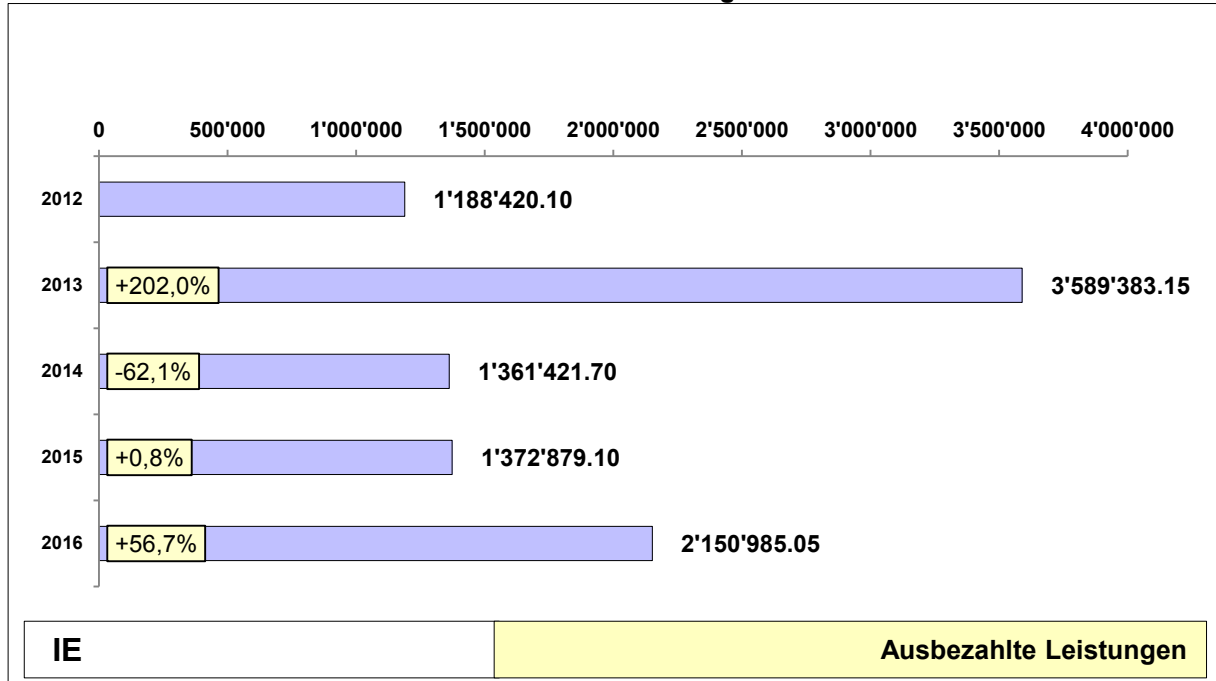


Betroffene Unternehmen : 48
 Betroffene Arbeitnehmer : 473
 Ausfallstunden : 49'314

INSOLVENZENTSCHÄDIGUNG (IE)

(Nur unsere Kasse ist zur Abklärung und Auszahlung dieser Leistung berechtigt).

Ausbezahlte Leistungen



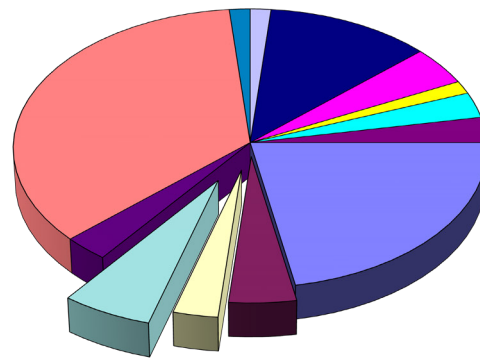
Betroffene Unternehmen : 68

Betroffene Arbeitnehmer : 357

Es ist zu erwähnen, dass vorher 4 Unternehmen KAE erhalten haben.

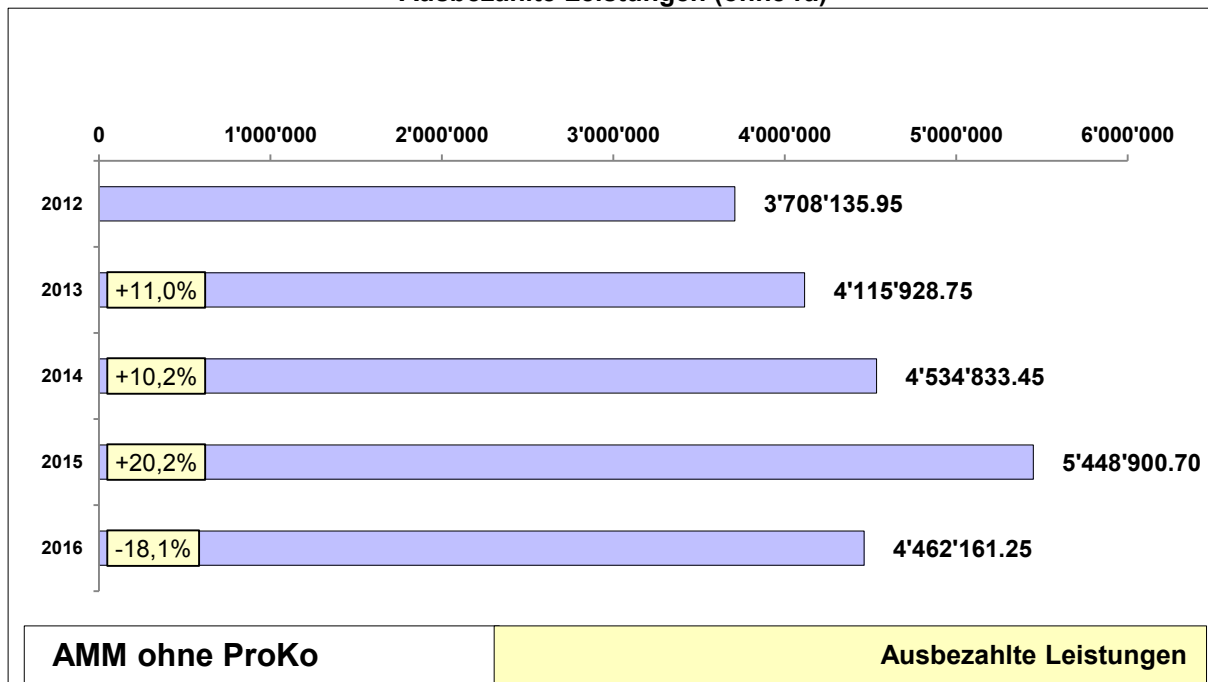
Von IE betroffene Unternehmen nach Berufszweigen

■ Baugewerbe/Bau	15
■ Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	3
□ Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2
□ Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4
■ Erziehung und Unterricht	2
■ Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	24
■ Gesundheits- und Sozialwesen	1
□ Grundstücks- und Wohnungswesen	1
■ Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeuge	8
■ Information und Kommunikation	3
■ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1
■ Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2
■ Verkehr und Lagerei	2

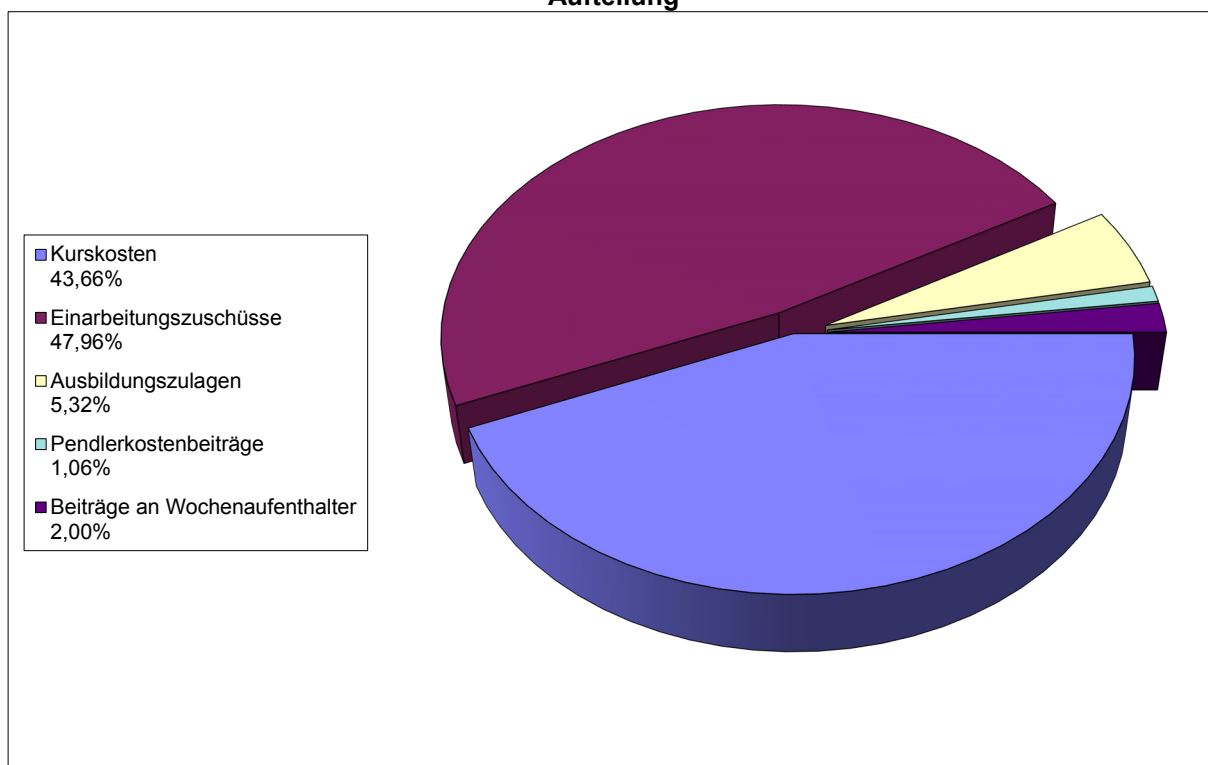


ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHMEN (AMM)

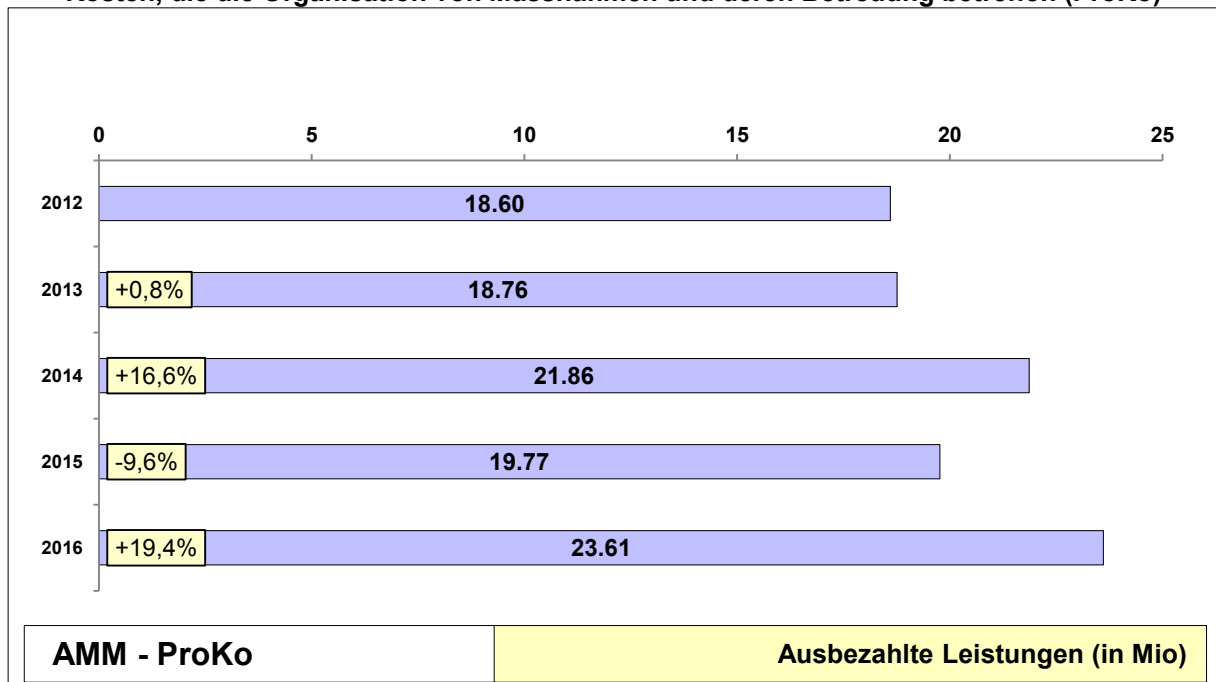
Ausbezahlte Leistungen (ohne ra)



Aufteilung

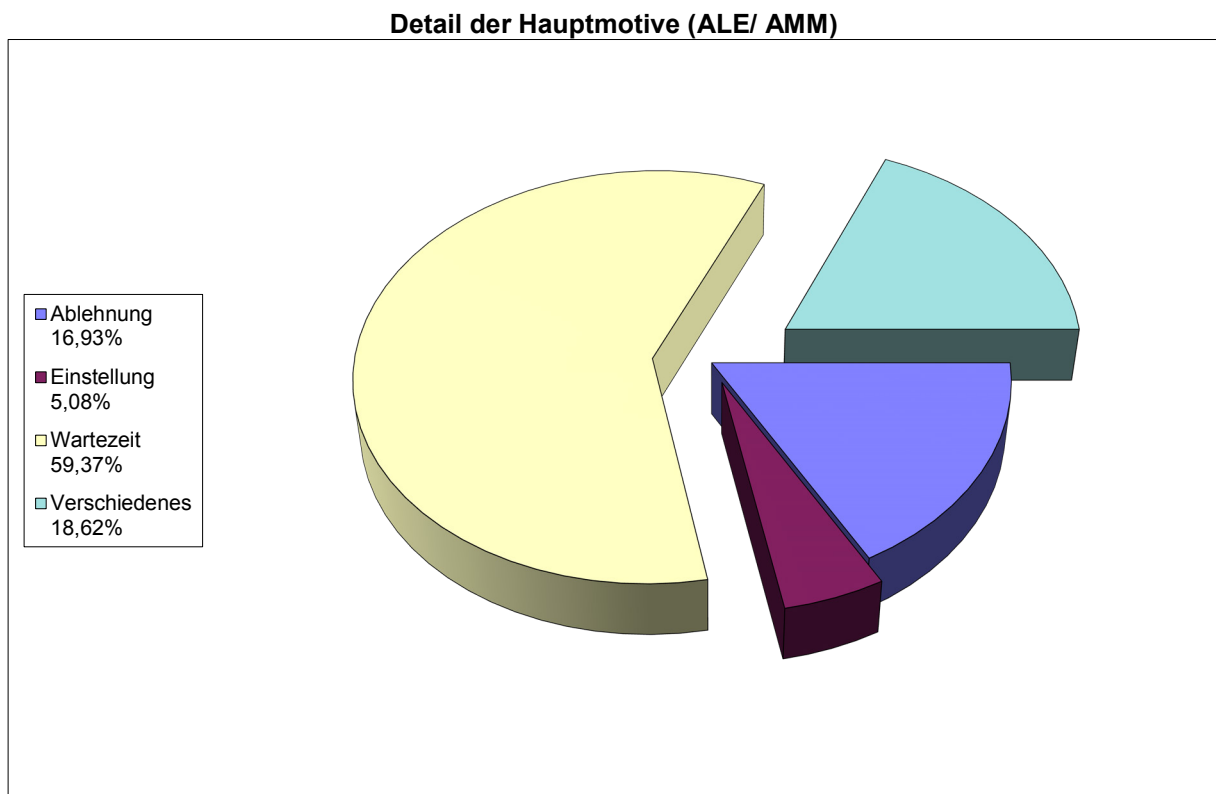
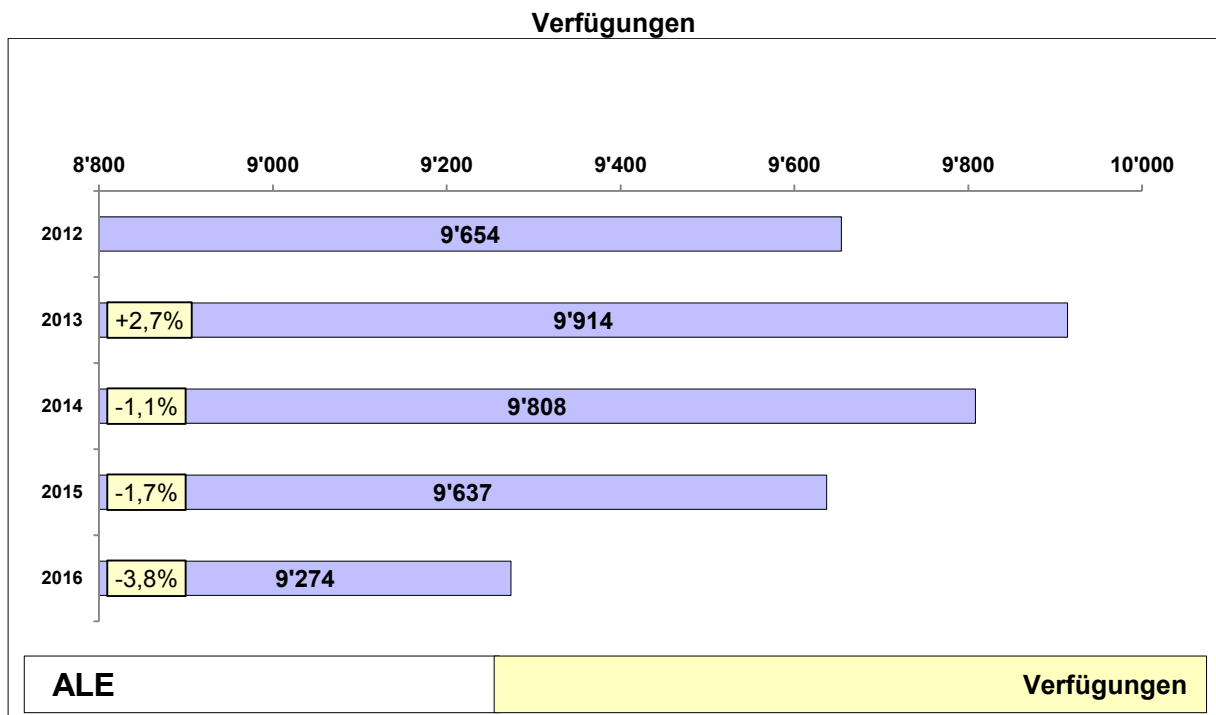


Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen (ProKo)

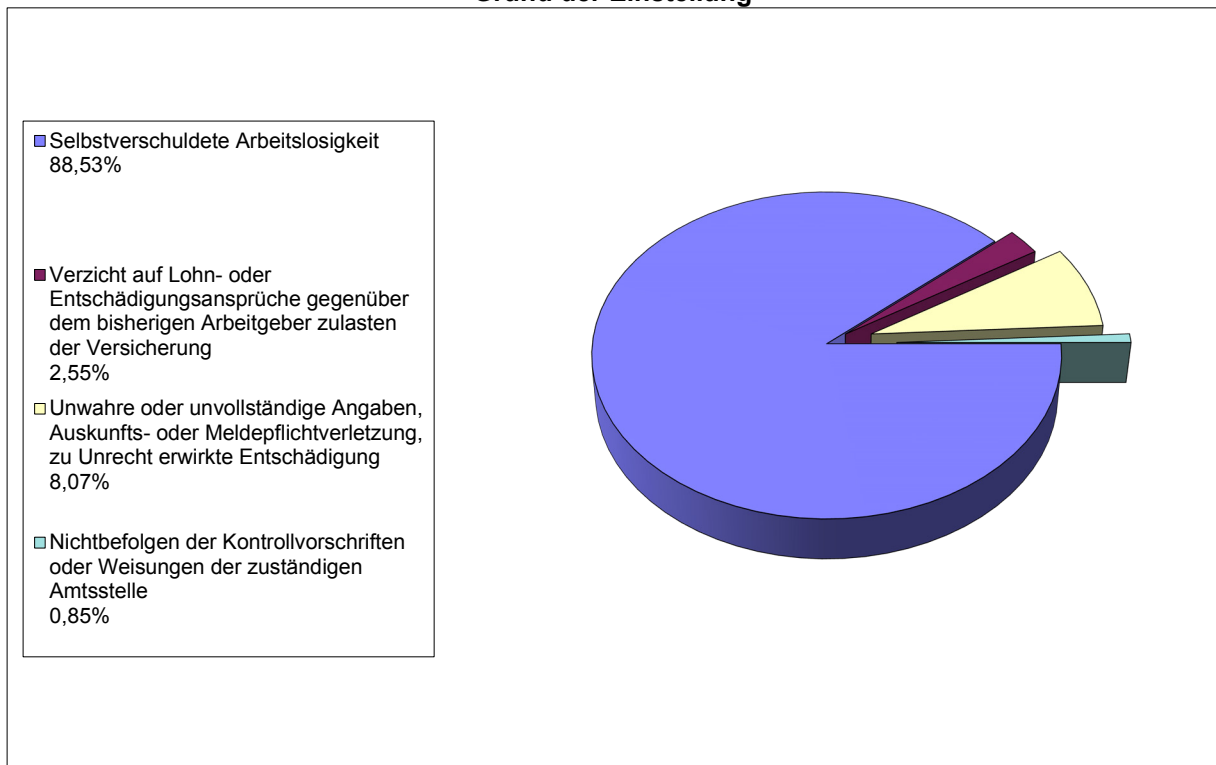


Erinnerung : Die Kosten, die die Organisation von Massnahmen und die Betreuung von arbeitsmarktlichen Massnahmen betreffen, werden gemäss Auszahlungsdatum verbucht (SECO-Weisung) und nicht nach Berechnungsjahr, was zu einigen Variationen führen kann.

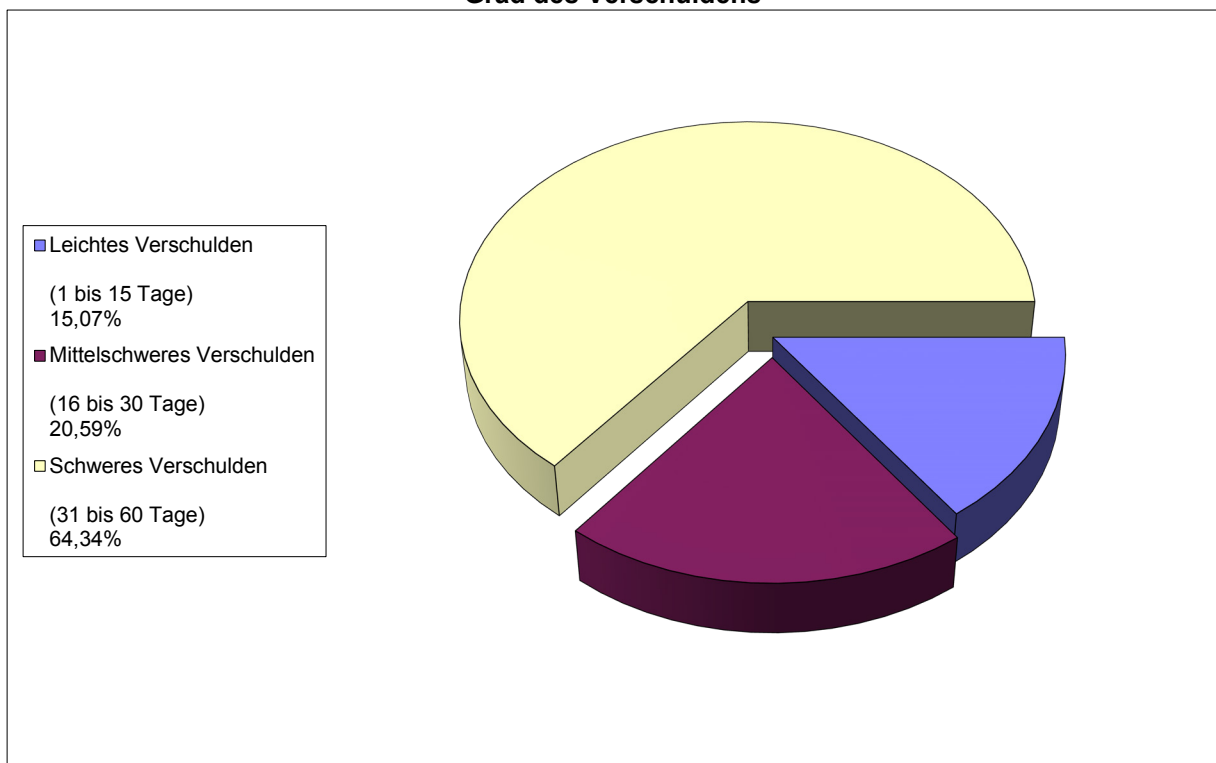
3.2 Verfügungen



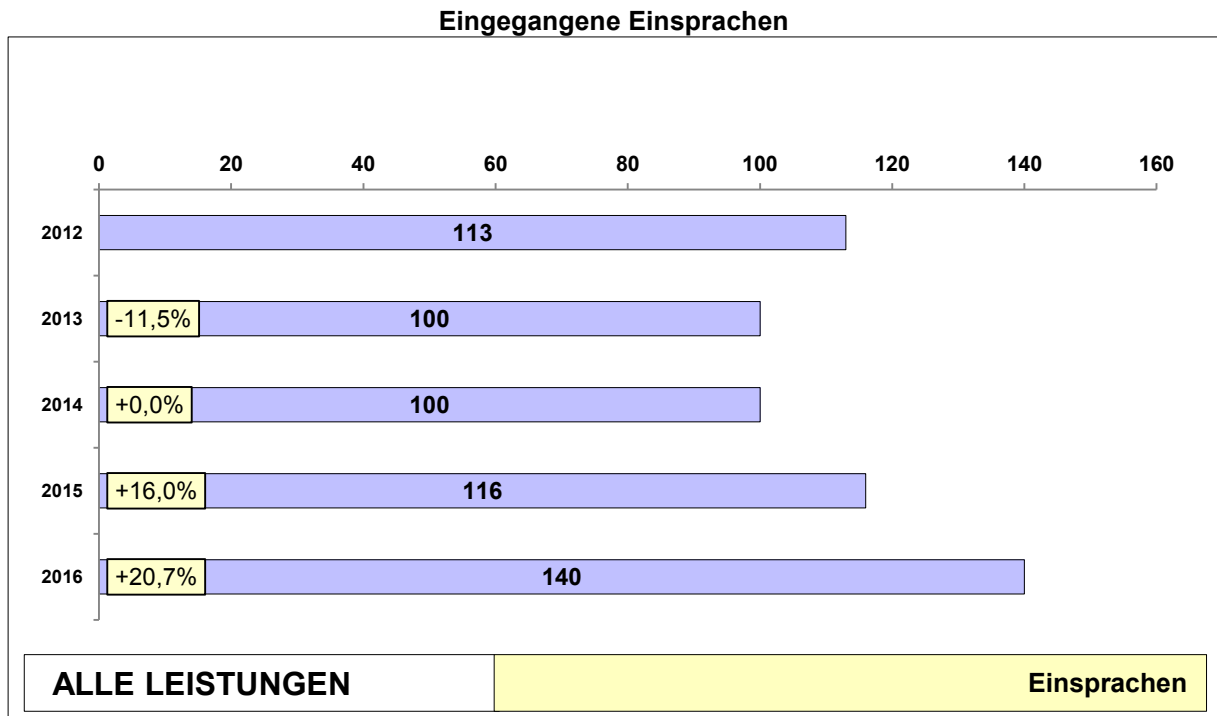
Grund der Einstellung



Grad des Verschuldens



3.3 Einsprachen, Erlassgesuche (alle Leistungen)

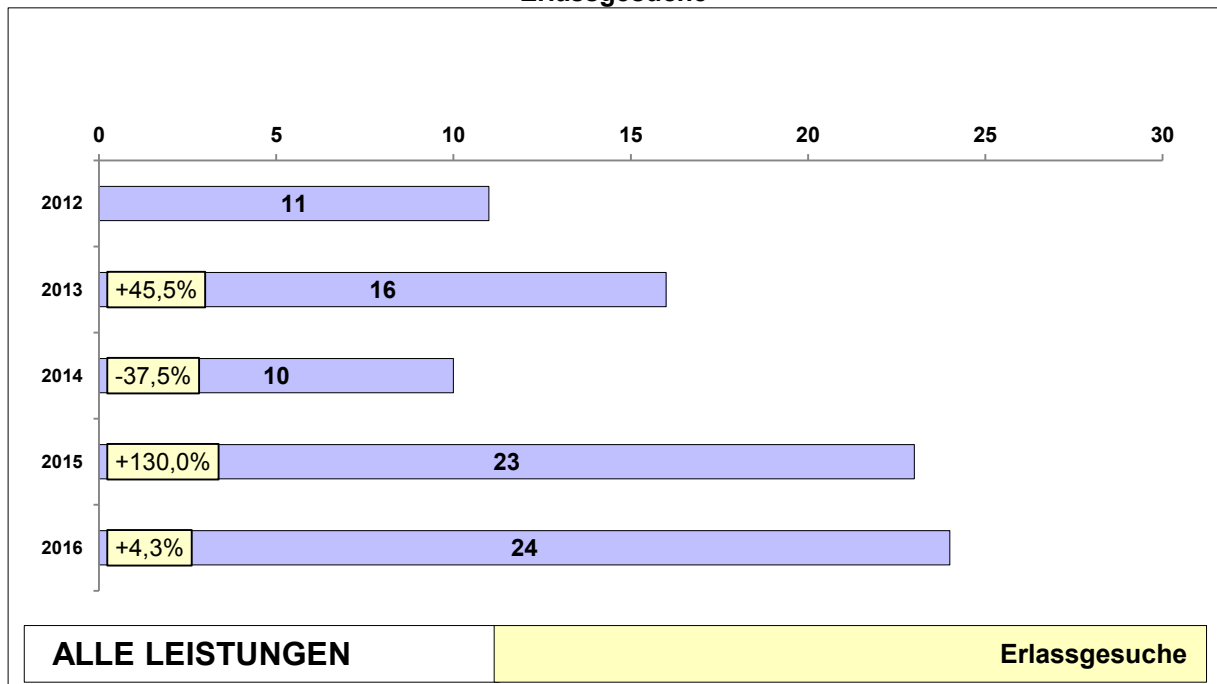


Geprüfte Einsprachen

Einsprachen von	Gutgeheissen	Teilweise gutgeheissen	Abgelehnt	Nicht eingetreten	Aufgeschoben	Total
2012					1	1
2013					1	1
2014					1	1
2015	1	3	3	1	1	
2016	24	9	76	13	14	136
Total	25	12	79	14	18	139

Gegen Einspracheverfügungen wurden 12 Beschwerden eingereicht.

Erlassgesuche



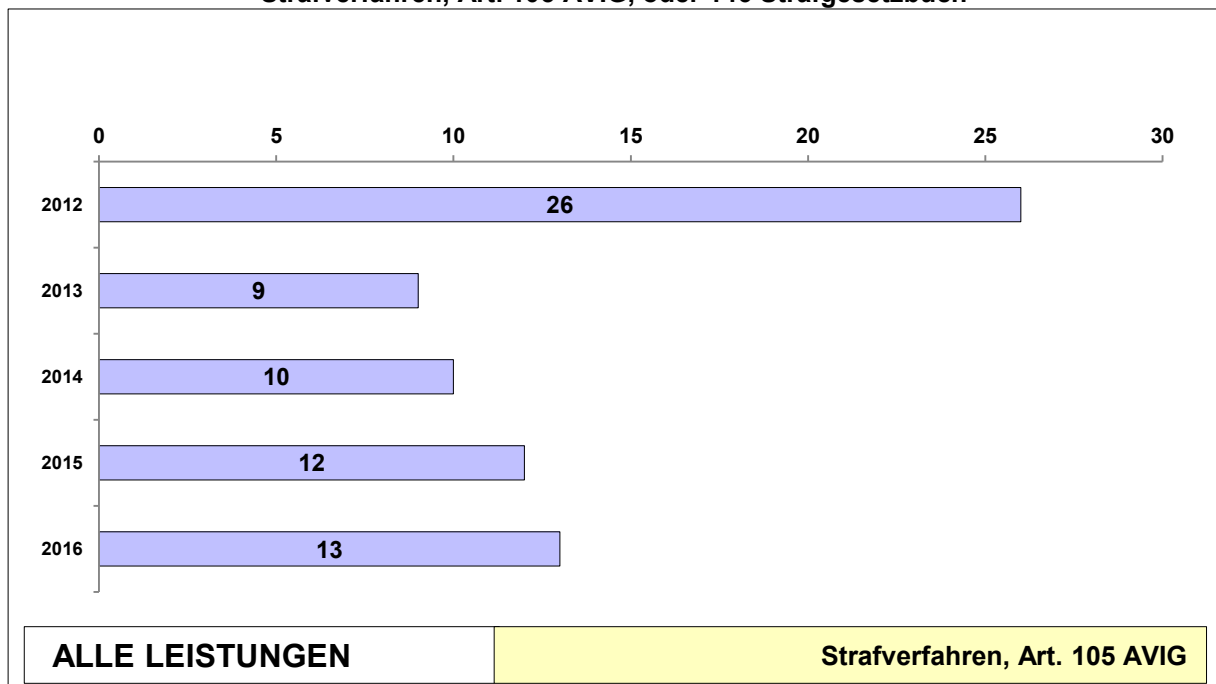
Ein Erlassgesuch ist ein Gesuch um Rückzahlungsbefreiung von zu Unrecht ausbezahlten Leistungen.

3.4 Missbrauchsbekämpfung

Um effizient Missbräuche zu bekämpfen, zeigt die Kasse Bezüger, die erwiesenermassen und willentlich durch falsche oder unvollständige Angaben Leistungen erwirkt haben, auf die sie keinen Anspruch gehabt hätten, dem Staatsanwalt an. Der Verzeig erfolgt zusätzlich zur Rück-

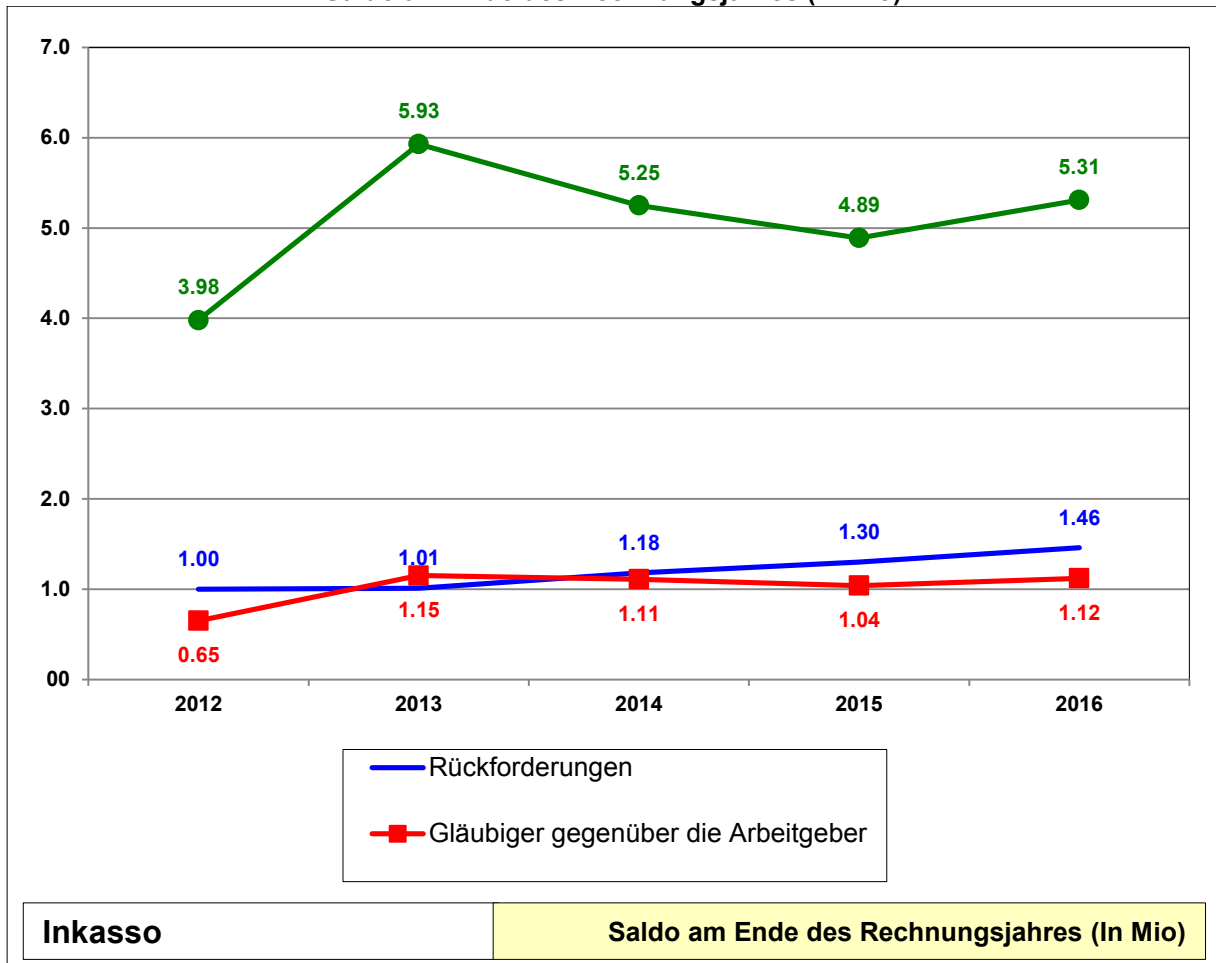
forderung der erbrachten Leistung (siehe Verfügungen und Einstellungsgrund unter Ziffer 3.2). Der häufigste Verstoss besteht darin, dass erzielte Löhne während der Arbeitslosigkeit verschwiegen werden.

Strafverfahren, Art. 105 AVIG, oder 146 Strafgesetzbuch

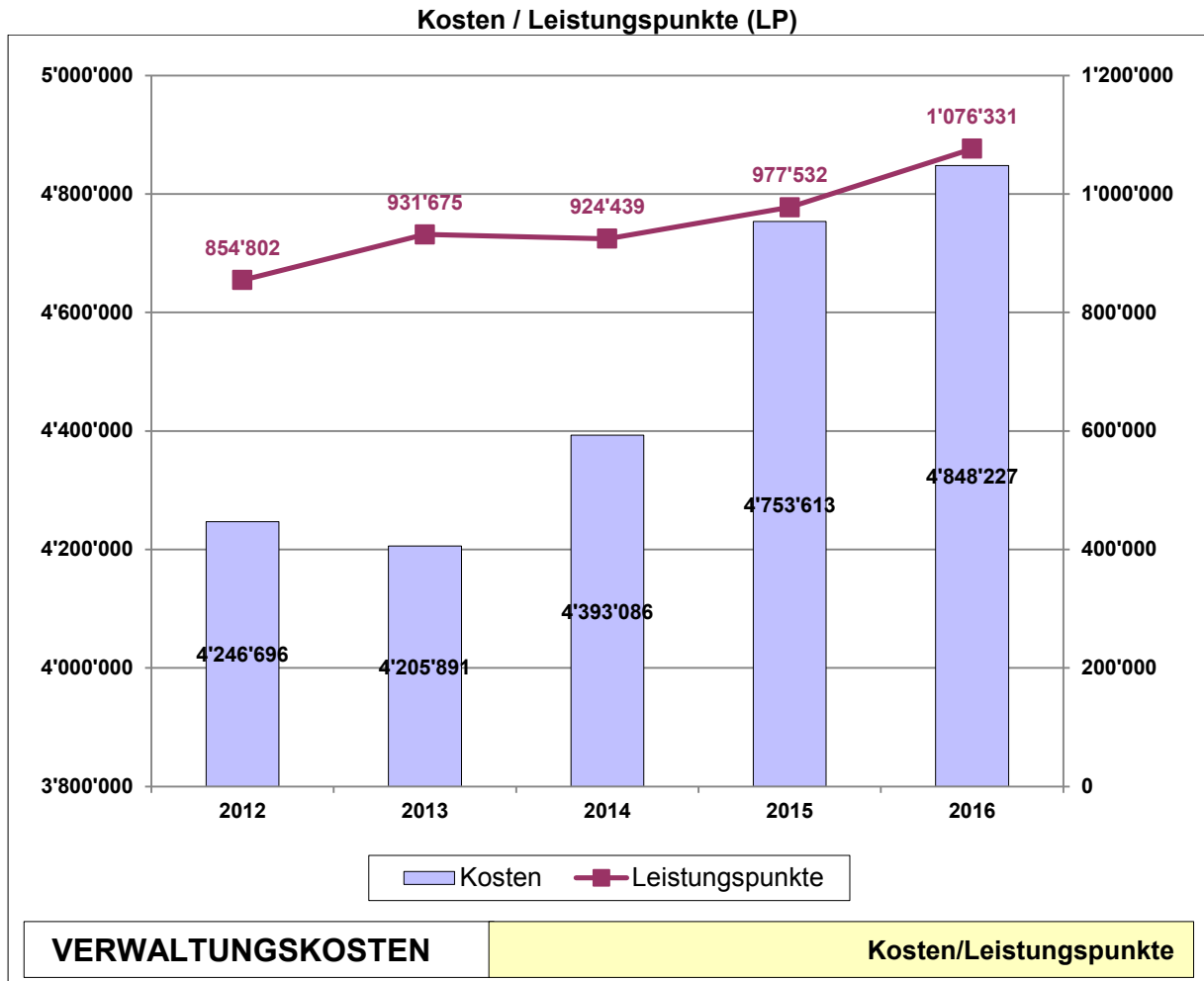


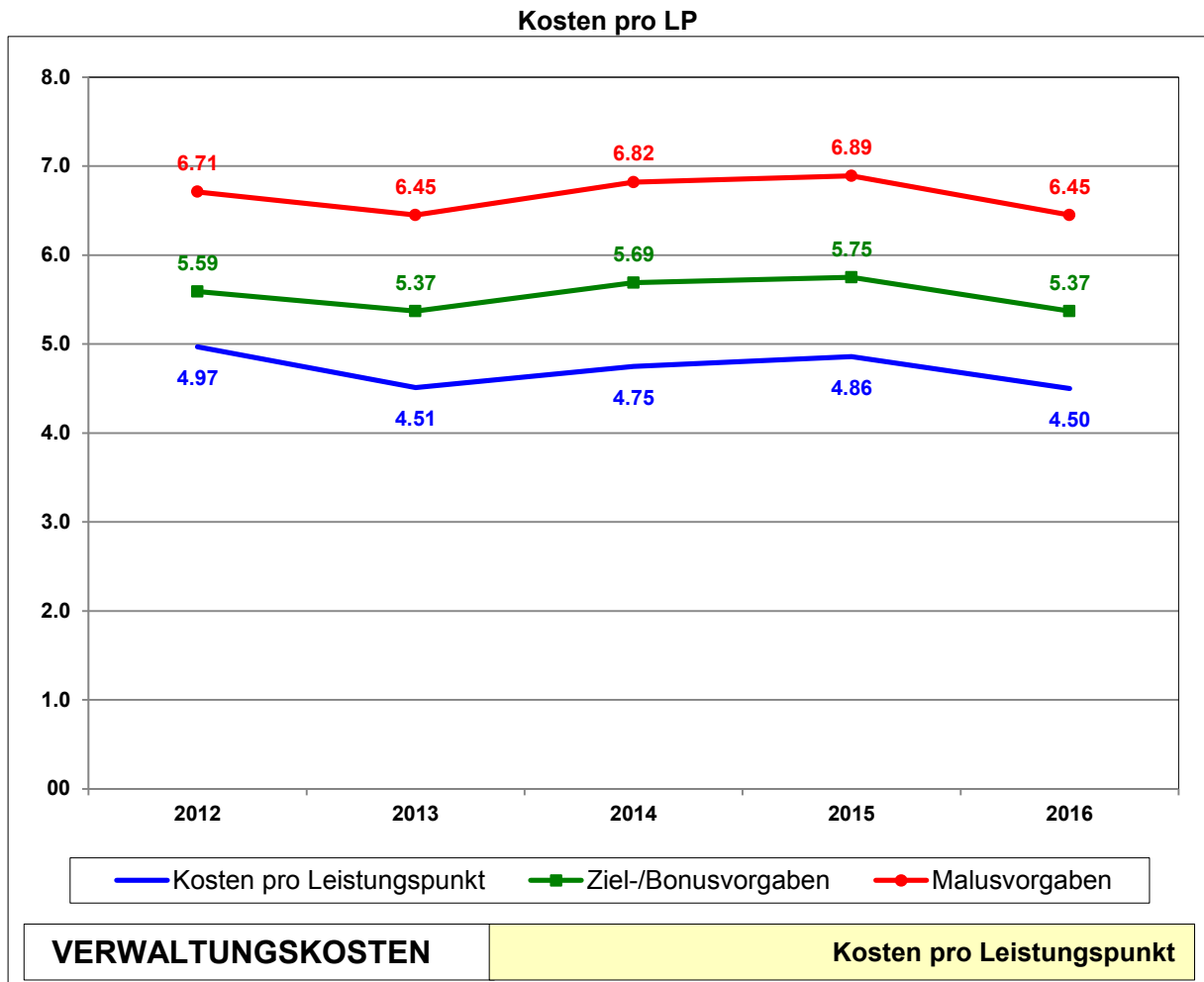
3.5 Inkasso

Saldo am Ende des Rechnungsjahres (In Mio)



3.6 Verwaltungskosten

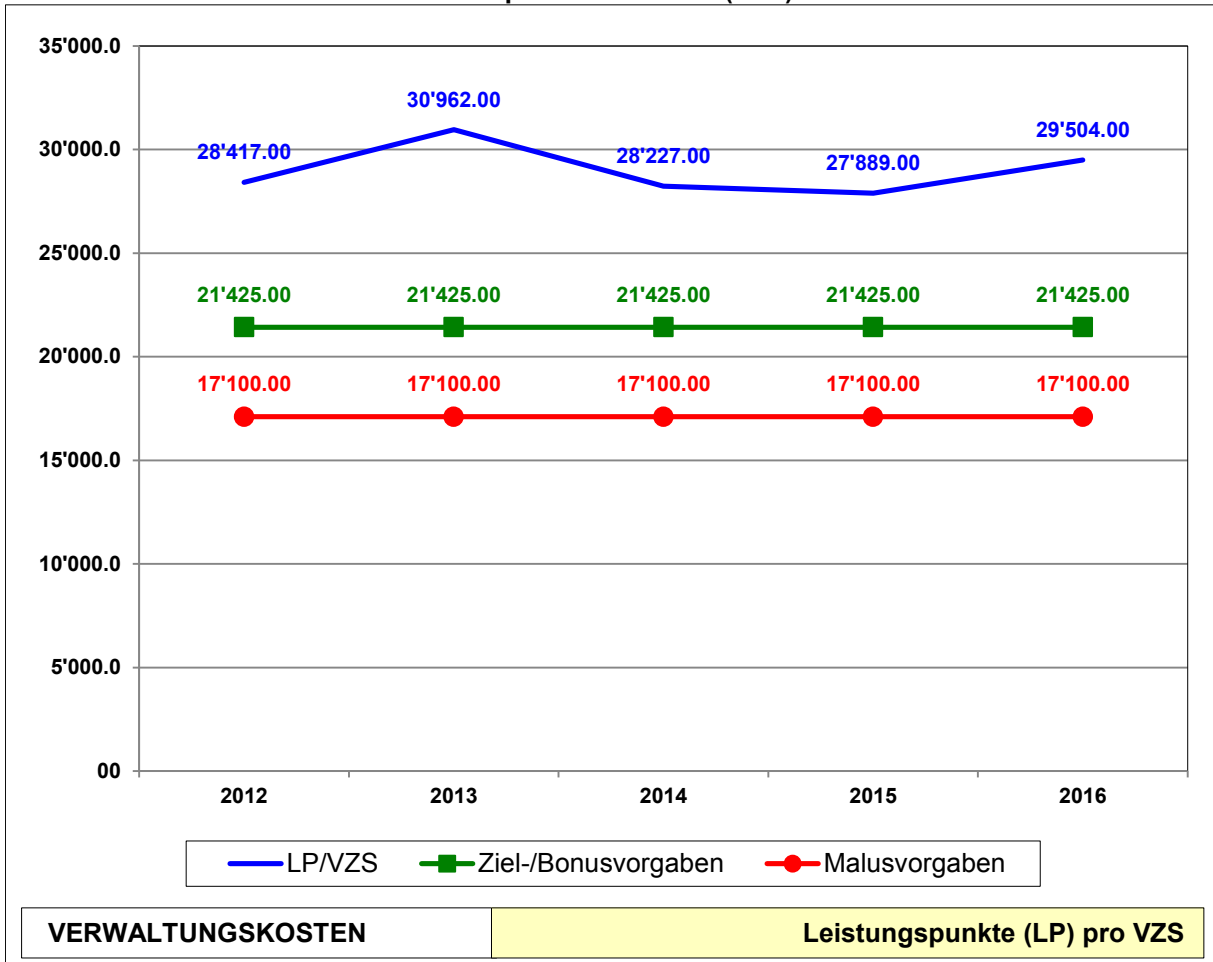




Die obige Grafik zeigt die Kostenentwicklung pro LP der Kasse und zeigt sowohl den zu erreichenden, als auch den nicht zu übersteigenden Wert an.

Mit den Kosten von Fr. 4.50 pro LP unterschreitet die Kasse den auf Fr. 5.37 festgelegten Zielwert / Bonus um Fr. 0.87. Sie hat damit gegenüber dem auf Fr. 6.45 festgelegten Maluswert einen Handlungsspielraum von Fr. 1.95. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

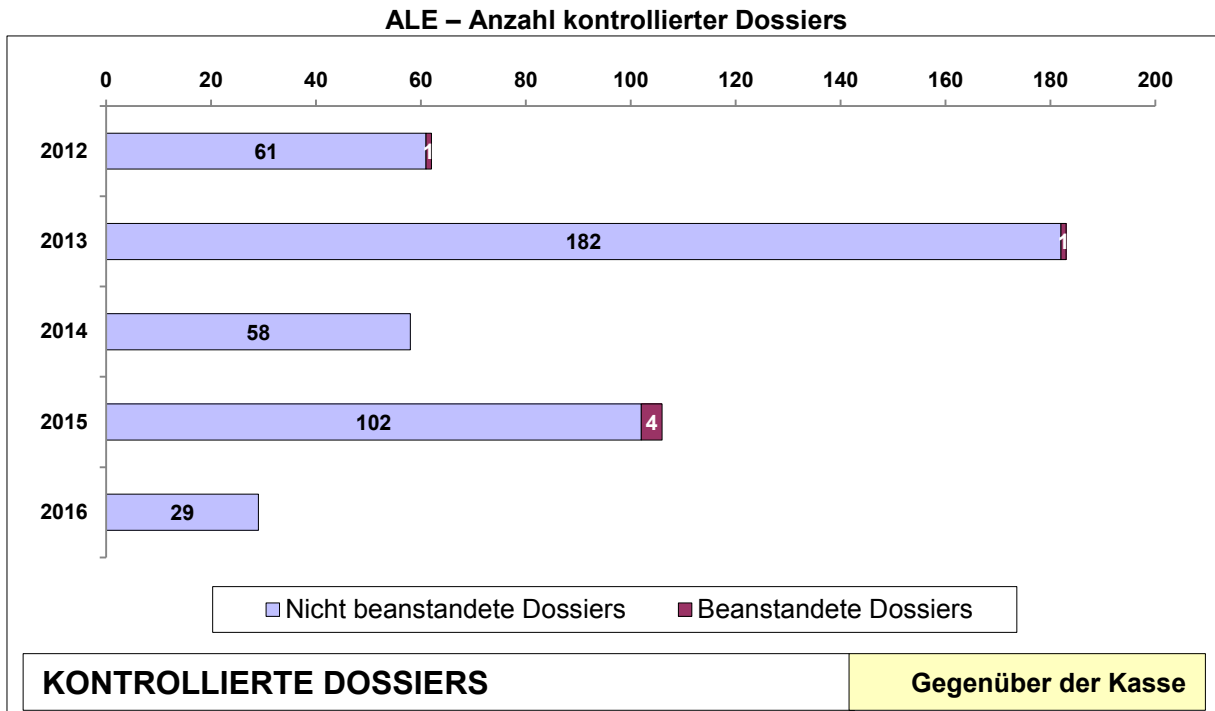
LP pro Vollzeitstelle (VZS)



Die obenstehende Tabelle hält fest, dass die Kasse 29'504 LP pro VZS erwirtschaftet hat und sich der Zielwert auf 21'425 und der Maluswert auf 17'100 LP bezieht. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

3.7 Aufsicht

Der Bund ist Aufsichtsbehörde. Die durch das SECO, Inspektorat, durchgeführten Kontrollen beziehen sich hauptsächlich auf die Anspruchsabklärung. Jede Zweigstelle und jeder Tätigkeitssektor der Kasse wird einmal alle zwei Jahre geprüft.

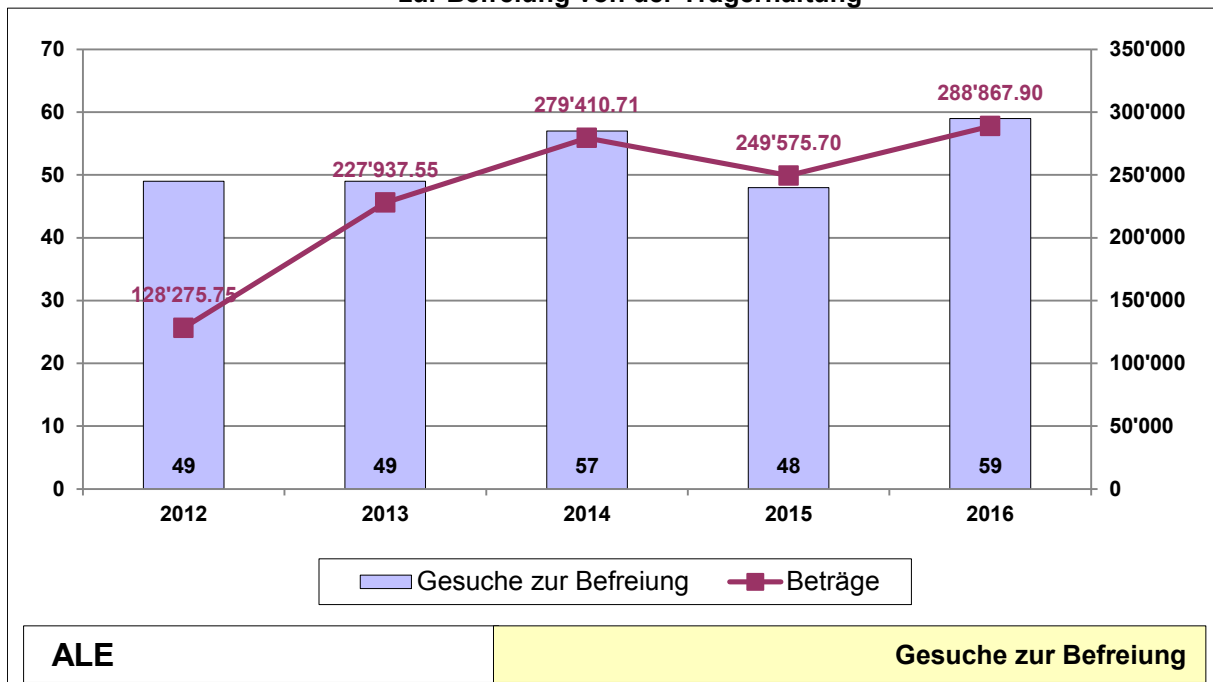


Nicht beanstandete Dossiers : Fr. 557'902.80
 Beanstandete Dossiers : Fr. 0.00

Im Jahre 2016 wurden keine Kontrollen in den Bereichen IE, KAE und SWE durchgeführt.

Falls eine durch die Kasse zu Unrecht erbrachte Leistung im Anschluss an eine Kontrolle durch das SECO oder im Inkassoverfahren die Rückerstattung der geforderten Summe nicht einbringbar ist, muss die Aufsichtsbehörde um Befreiung der Haftung ersucht werden. Diesem Ersuchen wird nur statt gegeben, wenn kein oder nur ein leichter Fehler der Kasse vorliegt.

Durch die Kasse im Namen des Trägers eingereichte Gesuche zur Befreiung von der Trägerhaftung



Im Jahre 2016 wurden 2 Befreiungsgesuche durch Trägerhaftung im Betrag von Fr. 5'151.40 abgeschlossen.

3.8 Buchhaltungskontrolle

Die Buchhaltungskontrolle der Kasse wird durch eine vom SECO beauftragte Treuhandgesellschaft durchgeführt.

Beilagen

3.9 Betriebsrechnung und Bilanz

Nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

DEPENSES	au 31.12.2015	au 31.12.2016
Ind. de chômage soumises à cotis.	116'515'772.10	126'895'029.50
Ind. de chômage non soumises à cotis.	470'894.85	471'581.40
Allocations familiales	2'262'959.85	2'262'642.65
Ind. en cas de réduction de l'horaire de travail	1'538'468.00	1'190'070.10
Ind. en cas d'intempéries	1'486'367.35	1'046'371.85
Ind. en cas d'insolvabilité	1'372'879.10	2'150'985.05
Frais afférents au projet	19'768'252.90	23'612'770.10
Allocations de formation	222'052.80	237'568.10
Frais de cours	2'908'073.10	1'948'148.40
Allocations d'initiation au travail	2'244'202.15	2'139'671.35
Contributions aux frais de déplacement	35'584.50	47'455.15
Contributions aux frais de séjour hebdomadaire	38'988.15	89'318.25
Frais de justice et de procédure	9'700.00	6'600.00
Frais de poursuites	30'890.80	42'586.35
Frais d'examen de la cch	2'002.45	1'810.05
Bonification pour risque de responsabilité	14'796.70	21'664.80
Frais d'administration	4'753'613.76	4'848'227.13
Bonus	41'450.00	32'161.00
Charges des intérêts	0.00	80.95
Amortissements divers	16'616.10	11'020.48
Autres charges	0.00	0.00
TOTAL DEPENSES	153'733'564.66	167'055'762.66
RECETTES		
Produit insolvabilité	790'538.90	312'857.00
Produit stages professionnels	135'902.40	186'599.40
Remboursement d'anciennes prestations	0.00	4'646.00
Prestations échues	0.00	340.15
Produit responsabilité du fondateur	2'326.05	5'151.40
Cotisations AVS sur IC	6'000'566.60	6'504'555.85
Cotisations LPP sur IC	581'759.20	459'686.30
Cotisations AANP sur IC	3'068'904.55	3'343'148.95
Produit provenant de frais de justice et de procédure	700.00	1'200.00
Remboursement de frais de poursuite	32'082.80	35'469.50
Produit malus	0.00	0.00
Frais d'administration non agréés	0.00	0.00
Intérêts créditeurs	123.65	424.45
Différences d'arrondis	35.11	22.59
Produit des remboursements - général	-190.85	-73.30
Avances du SECO	145'080'000.00	154'900'000.00
TOTAL RECETTES	155'692'748.41	165'754'028.29
Excédent de recettes	1'959'183.75	
Excédent de dépenses		1'301'734.37

Désignation des comptes selon la terminologie du SECO

Bilanz

ACTIF	au 31.12.2015	au 31.12.2016
Caisses	799.00	846.55
Postes	0.00	0.00
Banques	5'093'191.70	3'735'304.75
Avances du fonds de compensation AC	0.00	0.00
Créances IC, MMT, INT, RHT et AEP	1'303'637.46	1'463'405.92
Avances servies aux bénéficiaires	23'044.85	39'986.40
Créances fondées sur l'art. 29 LACI	1'047'025.95	1'129'113.25
Créances indemnité en cas d'insolvabilité	4'896'498.50	5'311'360.70
Créances stages professionnels	54'944.10	31'640.20
Responsabilité du fondateur	0.00	0.00
Demandes de restitution - général	161'485.60	125'249.65
Avoir impôt anticipé	42.90	148.60
Actifs de régularisation	5'486.55	18'718.60
Machines et mobilier de bureau	96.00	83.00
Logiciels	3.00	3.00
Matériel informatique	5'549.00	610.00
Transformations immobilières	148'723.00	150'984.00
TOTAL ACTIF	12'740'527.61	12'007'454.62
PASSIF		
Dettes à court terme IC, MMT, INT et RHT	7'488.05	5'807.80
Dettes à court terme AEP	2'062.00	1'791.85
Dettes à court terme impôt à la source et assurances sociales	0.00	112.75
Dettes à court terme insolvabilité	0.00	0.00
Dettes en souffrance à court terme GB	0.00	4'731.35
Dettes sur provision art. 29	1'047'366.00	1'129'113.25
Dettes sur provision indemnité en cas d'insolvabilité	4'896'498.50	5'311'360.70
Créances sur provision bonification risque responsabilité	261'393.05	278'059.85
Dettes sur provision stages professionnels	54'944.10	31'640.20
Dettes résultant des frais d'administration	92'012.57	203'958.10
Créances sur provisions bonus	120'642.00	99'140.75
Passifs transitoires	19'115.10	4'466.15
Fonds de roulement	6'239'006.24	4'937'271.87
TOTAL PASSIF	12'740'527.61	12'007'454.62

Désignation des postes selon la terminologie du SECO

4. Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

4.1 Betriebsrechnung und Bilanz

Nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

	Au 31.12.2016		Ecart au compte 2015
	Détail Fr.	Somme Fr.	
Charges			
En application de la LEMC¹		12'108'999.20	- 1'562'891.40
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail	8'447'187.85		
Participation financière aux mesures	8'244'000.00		
Participation financière aux mesures 2016	8'500'000.00		
Participation financière aux mesures 2015	-256'000.00		
Participation aux frais de cours non couverts par l'assurance-chômage	203'187.85		
Participation 2016	320'000.00		
Participation 2015	-116'812.15		
Mesures complémentaires cantonales	3'669'951.35		
Allocations cantonales d'initiation au travail	203'495.80		
Stages professionnels cantonaux	3'032.40		
Contributions cantonales aux frais de déplacement	-		
Programmes de qualification	2'493'917.45		
Programmes de qualification 2016	3'024'169.55		
Contrats d'insertion professionnelle / Programmes de qualification 2015	-530'252.10		
Mesures, non subventionnées par l'assurance-chômage, servant à l'intégration	817'401.00		
Mesures 2016	857'401.00		
Mesures 2015	-40'000.00		
Contrats d'activité professionnelle	128'104.70		
Mesures supplémentaires de réinsertion professionnelle	24'000.00		
Mesures 2016	34'000.00		
Mesures 2015	-10'000.00		
Frais d'exploitation des offices régionaux de placement	-10'000.00		
Frais non pris en compte par l'assurance-chômage	-10'000.00		
Frais 2016	5'000.00		
Frais 2015	-15'000.00		
Risque responsabilité	1'860.00		
Service industrie, commerce et travail	1'860.00		
Assurance chômage	-		
Dépenses pour tiers entièrement compensées		556'656.00	+ 17'115.35
Institutions	556'656.00		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	556'656.00		
Frais d'administration		58'492.75	- 10'928.40
Administration et gestion	58'371.00		
Indemnisation de la logistique des mesures du marché du travail	22'034.30		
Indemnisation de la caisse publique cantonale valaisanne de chômage	36'239.90		
Software de gestion des mesures cantonales, frais d'entretien et divers	96.80		
Taxes, frais bancaires et divers	121.75		
Dépenses diverses		- fr.	-
Total charges		12'724'147.95	
Produits			
Financement		15'282'656.00	- 836'584.65
Confédération (SECO)	489'305.54		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	489'305.54		
Canton	67'350.46		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	67'350.46		
Alimentation	14'726'000.00		
Part canton	10'308'200.00		
Part communes	4'417'800.00		
Intérêts		17'485.45	+ 16'804.45
Produits divers		78.35	- 34'921.65
Total produits		15'300'219.80	
Excédent de financement		2'576'071.85	+ 702'002.60

¹LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

²soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.

Bilanz

	Au 31.12.2015	Au 31.12.2016		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Actif				
Banque	16'720'065.25		3'513'271.45	- 13'206'793.80
Placement à terme	-		16'000'000.00	+ 16'000'000.00
Comptes courants - débiteurs	79'319.15		144'978.90	+ 65'659.75
Adm. fédérale des contributions : impôt anticipé		4'092.50		
Avances aux assurés		-		
Demande de restitution		-		
Autres débiteurs		140'886.40		
Investissements	1.00		1.00	-
Software de gestion des mesures cantonales		1.00		
Actifs transitoires	35'000.00		5'950.00	- 29'050.00
Produits à recevoir		5'950.00		
Total actif	16'834'385.40		19'664'201.35	+ 2'829'815.95
Passif				
Prestations à payer et créanciers divers	66'028.45		64'211.55	- 1'816.90
Compte courant mixte SECO / Fonds cantonal	52'834.60		172'454.45	+ 119'619.85
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale		172'454.45		
Provisions	408'943.41		373'575.96	- 35'367.45
Risque responsabilité SICT/ORP		182'469.05		
Mesures cantonales spécifiques		191'106.91		
Comptes spéciaux	884'588.20		1'364'012.25	+ 479'424.05
Projet VS-link		90'947.55		
Projet AFOTEC		1'273'064.70		
Passifs transitoires	9'687'872.10		9'379'756.65	- 308'115.45
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail		8'875'000.00		
Participation forfaitaire aux coûts de chaque mesure		8'500'000.00		
Provisions pour frais non pris en compte par l'assurance-chômage		375'000.00		
Mesures complémentaires cantonales		482'722.35		
Programmes de qualification		444'380.35		
Allocations d'initiation au travail		4'342.00		
Autres mesures		34'000.00		
Divers		22'034.30		
Fonds cantonal	5'734'118.64		8'310'190.49	+ 2'576'071.85
Fonds cantonal au 31.12.2015		5'734'118.64		
Excédent de financement 2016		2'576'071.85		
Total passif	16'834'385.40		19'664'201.35	+ 2'829'815.95

¹LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

²soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.

4.2 Mittel

Entwicklung (Art. 47 BMAG)

Jahr	Beteiligung		Total
	Kanton	Gemeinden	
1996 - 2006	fr. 45'768'500.00	fr. 41'181'500.00	fr. 86'950'000.00
2007	fr. 7'076'000.00	fr. 4'524'000.00	fr. 11'600'000.00
2008**	fr. 7'308'000.00	fr. 4'292'000.00	fr. 11'600'000.00
2009	fr. 7'308'000.00	fr. 4'292'000.00	fr. 11'600'000.00
2010	fr. 8'190'000.00	fr. 4'810'000.00	fr. 13'000'000.00
2011	fr. 8'190'000.00	fr. 4'810'000.00	fr. 13'000'000.00
2012	fr. 8'190'000.00	fr. 4'810'000.00	fr. 13'000'000.00
2013	fr. 8'719'200.00	fr. 5'120'800.00	fr. 13'840'000.00
2014	fr. 9'820'251.00	fr. 5'767'449.00	fr. 15'587'700.00
2015***	fr. 10'905'790.00	fr. 4'673'910.00	fr. 15'579'700.00
2016	fr. 10'308'200.00	fr. 4'417'800.00	fr. 14'726'000.00
Total	fr. 131'783'941.00	fr. 88'699'459.00	fr. 220'483'400.00

* 61% Kanton / 39% Gemeinden gemäss dem Gesetz über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung, welches am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist.

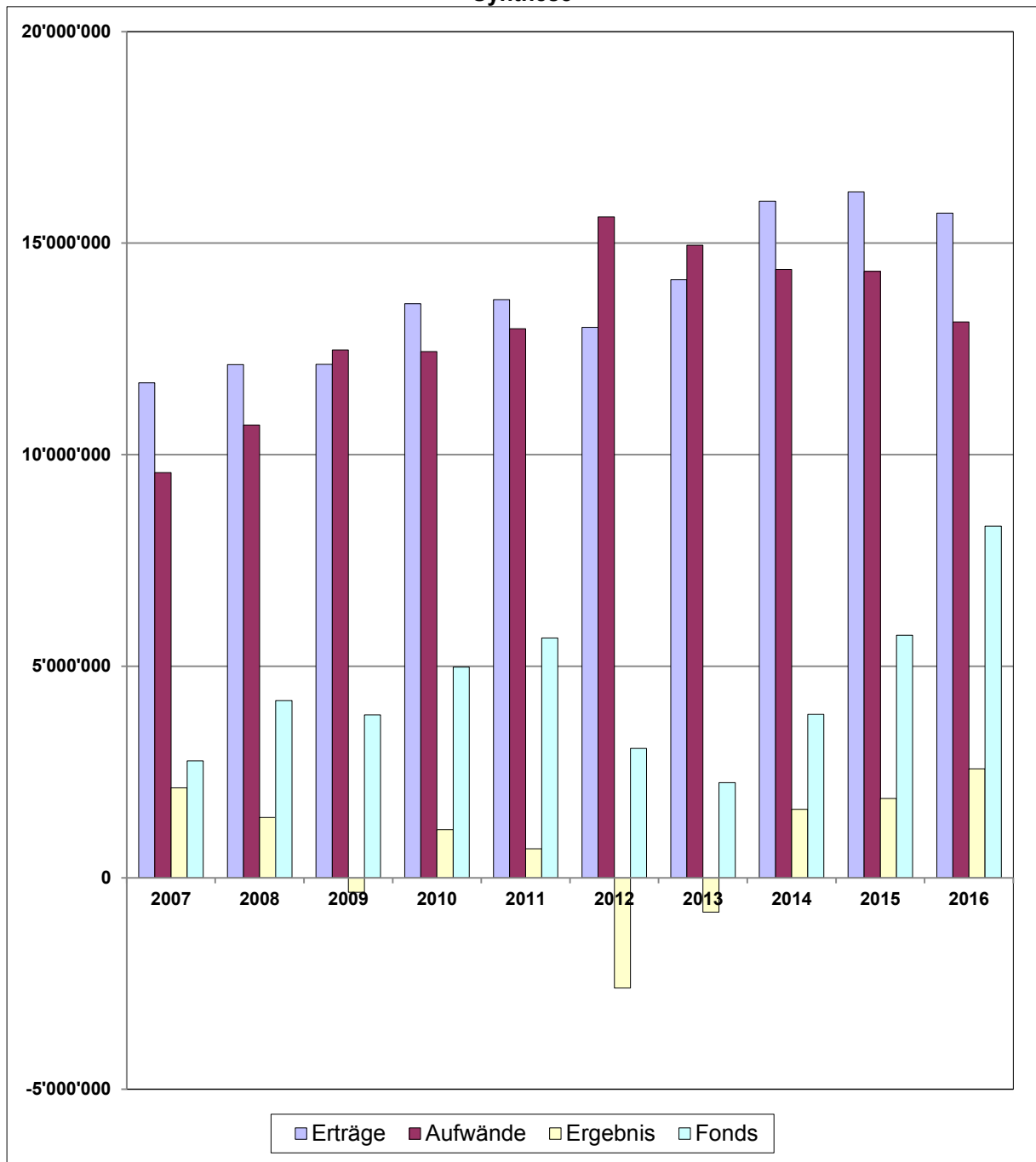
** 63% Kanton / 37% Gemeinden gemäss Änderung von Art. 3 dieses Gesetzes, welches am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist.

*** 70% Kanton / 30% Gemeinden gemäss Änderung von Art. 3 dieses Gesetzes, welches am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist.

Jahresresultat und Schlussituation

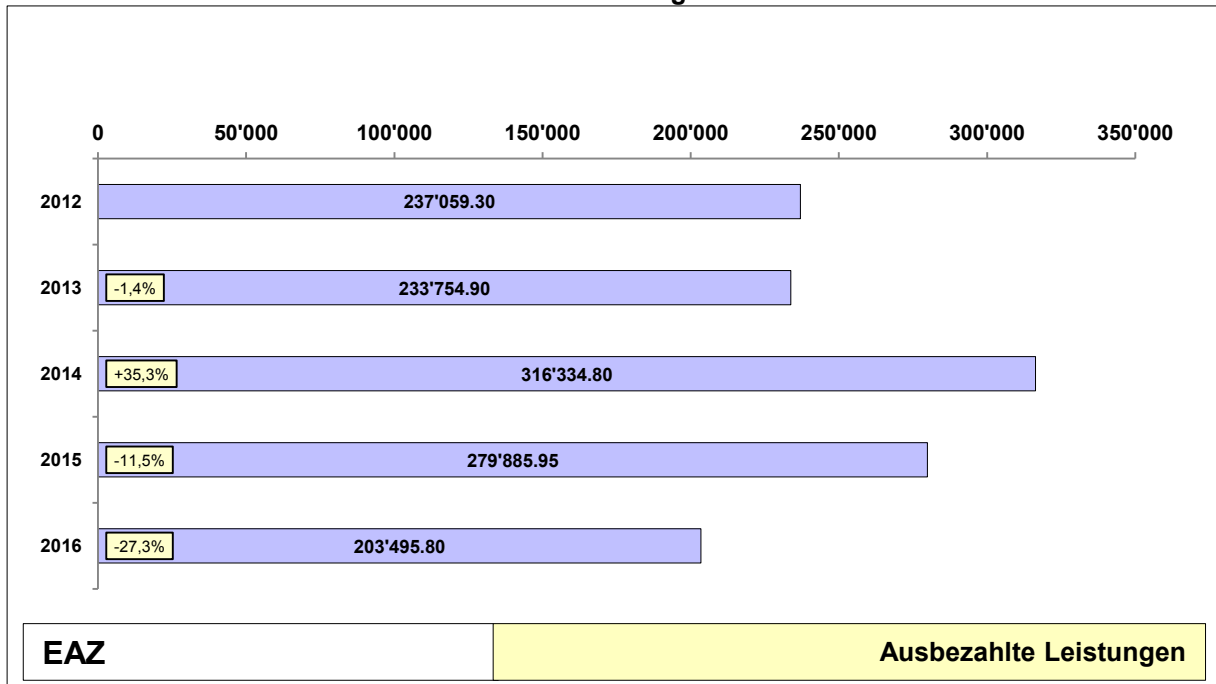
Jahr	Betrag
Situation 2006	fr. 639'746.51
2007	fr. 2'122'526.51
2008	fr. 1'425'634.92
2009	fr. -340'996.05
2010	fr. 1'133'951.83
2011	fr. 686'861.67
2012	fr. -2'607'350.53
2013	fr. -815'941.00
2014	fr. 1'615'615.53
2015	fr. 1'874'069.25
2016	fr. 2'576'071.85
Total	fr. 8'310'190.49

Synthese

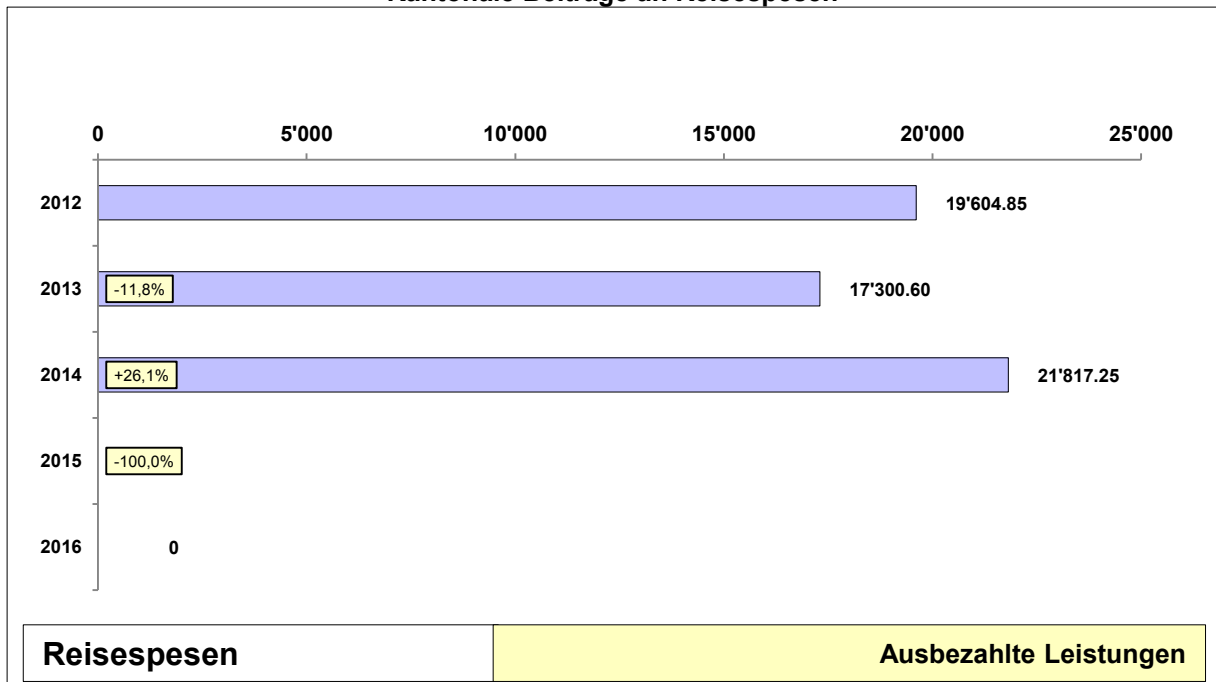


Entwicklung der Massnahmen

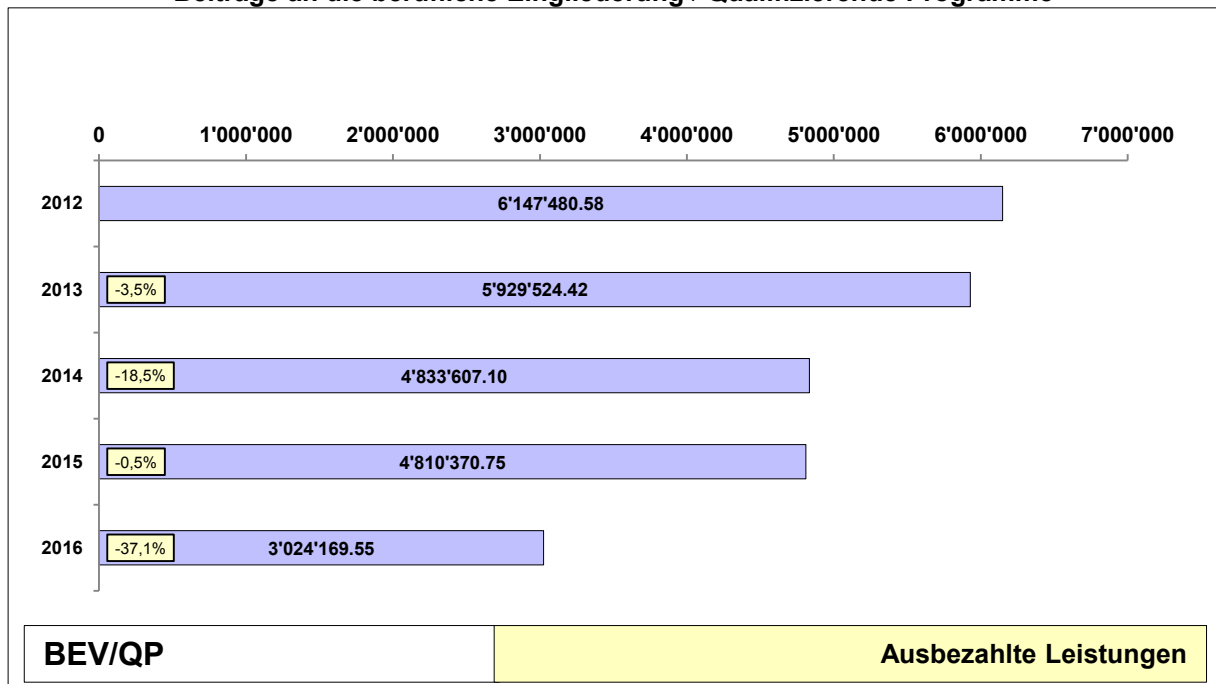
Kantonale Einarbeitungszuschüsse



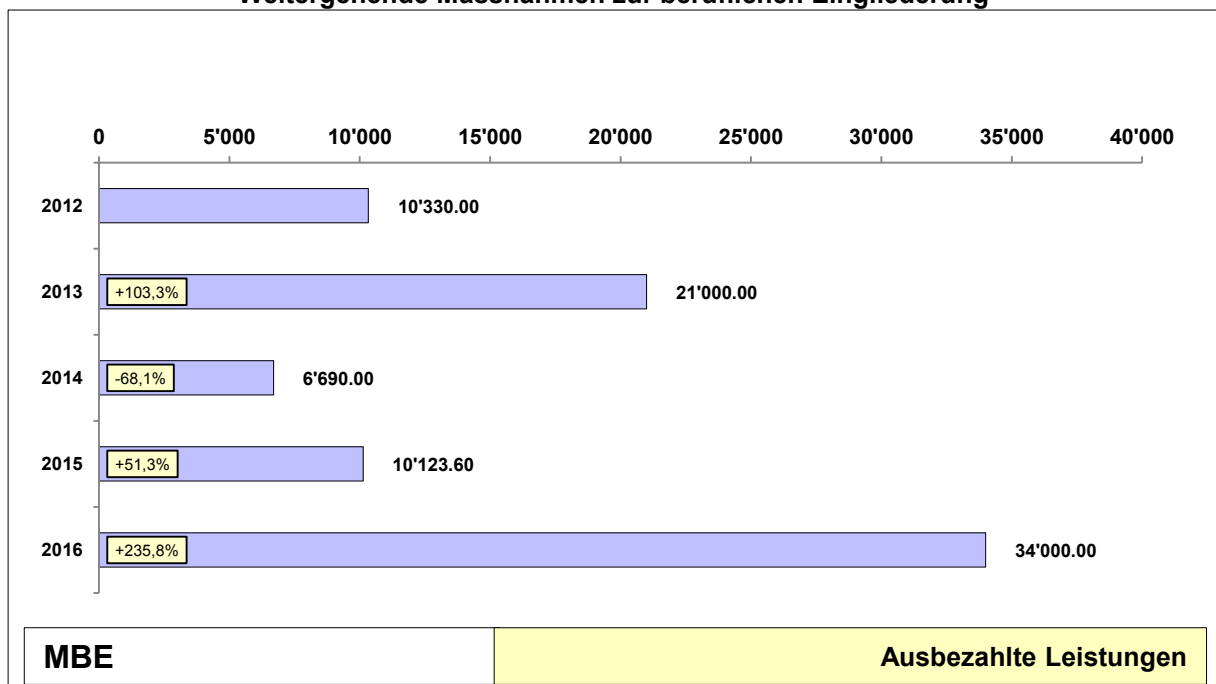
Kantonale Beiträge an Reisespesen



Beiträge an die berufliche Eingliederung / Qualifizierende Programme



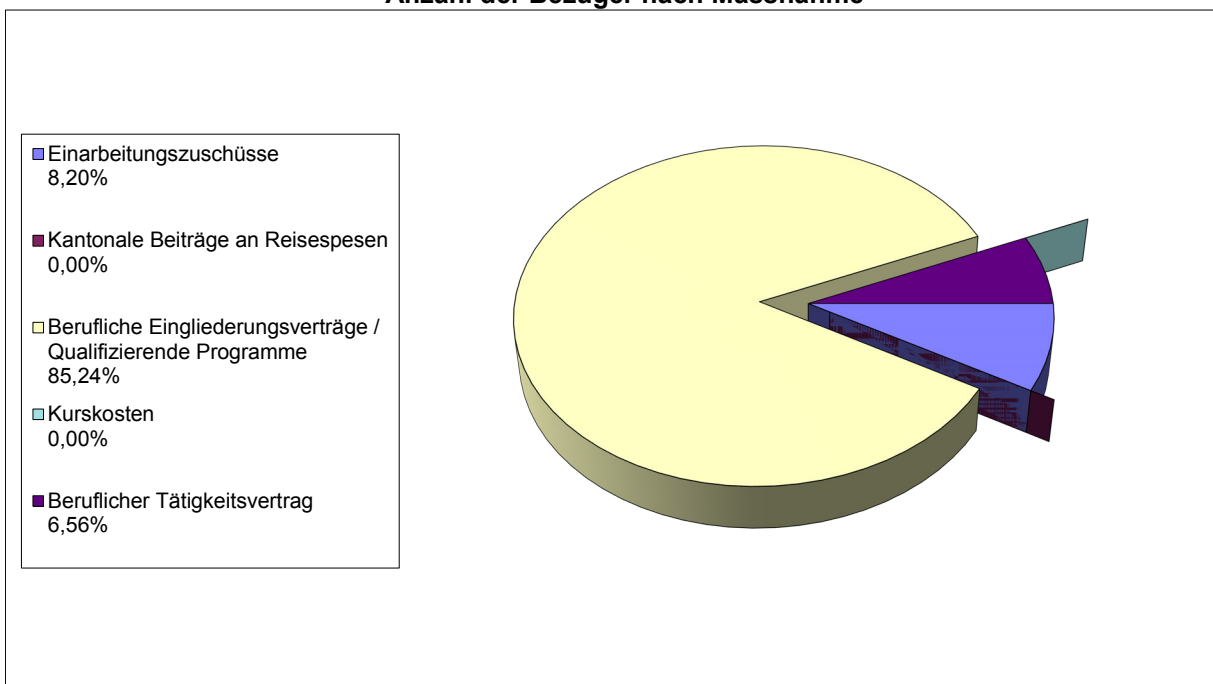
Weitergehende Massnahmen zur beruflichen Eingliederung



Anzahl Massnahmenbezüger



Anzahl der Bezüger nach Massnahme



4.3 Verwaltung

Gemäss Art. 47 BMAG ist der KBF ein Spezialfonds im Sinne des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle. Er wird vom Kanton und den Gemeinden entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung finanziert. Der Grosse Rat bestimmt bei der Festlegung des Voranschlags den Gesamtbetrag, den der KBF für das kommende Rechnungsjahr erhält.

Die Kasse verwaltet den KBF seit dem 1. November 1992. Der Staatsrat bestimmt die anrechenbaren Kosten.

Für die Auszahlung von Massnahmen, die denjenigen des Bundesrechts ähnlich sind sowie für das betriebliche Rechnungswesen, verfügt der KBF über eine spezifische Informatiksoftware.

Die Integration der Verwaltung und der administrativen Kontrolle in die Kasse wirkt sich sehr positiv auf das Verhältnis Qualität/Kosten aus, da die Kasse die Erfahrungen auf Bundesebene nützt und für den Kanton anwendet.

4.4 Aufsicht

Das Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle finden Anwendung.

4.5 Buchhaltungskontrolle

Die Konten werden durch das kantonale Finanzinspektorat geprüft.

5. GETAC

5.1 Betriebsrechnung und Bilanz

Nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

	Au 31.12.2016		Ecart au compte 2015
	Détail Fr.	Somme Fr.	
Charges			
Mesures de placement			
Mesures fédérales	-	360'417.35	- 42'569.75
Frais de cours	-		
Frais divers	-		
Mesures cantonales	360'417.35		
Salaire brut et charges sociales	360'417.35		
Frais de cours	-		
Frais divers	-		
Frais d'administration		583'876.25	+ 9'597.55
Salaire brut et charges sociales	437'546.65		
Mandat administratif	75'716.30		
Recrutement de personnel	14'169.15		
Location	31'617.30		
Matériel de bureau	4'087.20		
Assurances	1'901.95		
Déplacements	3'180.10		
Formation	4'340.00		
Frais d'envoi et téléphonie	2'126.95		
Immobilisations : acquisition et amortissement	-		
Frais de maintenance	8'740.00		
Taxes, frais bancaires et divers	450.65		
Frais de relations publiques	-		
Total charges		944'293.60	
Produits			
Financement		944'273.35	- 28'254.40
Confédération (SECO)	489'305.55		
Coûts afférents au projet	489'305.55		
Canton (Fonds cantonal pour l'emploi)	427'767.80		
Coûts afférents au projet	128'637.45		
Mesures cantonales : versement du salaire net	299'130.35		
Communes (Centres Médicaux Sociaux)	27'200.00		
Frais d'organisation de mesure LIAS	27'200.00		
Intérêts		20.25	+ 7.20
Produits divers		-	- 4'725.00
Total produits		944'293.60	

Bilanz

	Au 31.12.2015	Au 31.12.2016		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Actif				
Caisse	-		-	-
Comptes courants - débiteurs	68'040.15		185'069.35	+ 117'029.20
Demandes de restitution - général		12'614.90		
c/c auprès du fonds cantonal pour l'emploi		172'447.30		
Avoir impôt anticipé		7.15		
Actifs de régularisation	87'780.25		115'621.85	+ 27'841.60
Immobilisations	6'720.60		3'390.85	- 3'329.75
Total actif	162'541.00		304'082.05	+ 141'541.05
Passif				
Créanciers	126'395.00		93'343.20	- 33'051.80
Comptes de passage	6'720.60		3'390.85	- 3'329.75
Passifs transitoires	29'425.40		207'348.00	+ 177'922.60
Total passif	162'541.00		304'082.05	+ 141'541.05

5.2 Aufgabe

Im Rahmen des AVIG, BMAG und des Gesetzes über die Eingliederung und die Sozialhilfe (GES) ist GETAC Organisator von arbeitsmarktlichen Massnahmen, welcher den Arbeitssuchenden verschiedene Leistungen vorschlägt. In Zusammenarbeit mit den RAV's und sozialmedizinischen Zentren (SMZ) hat GETAC die Aufgabe arbeitsmarktliche Massnahmen in den verschiedenen Dienststellen und Institutionen der Kantonalen Verwaltung zu suchen, bereit zu stellen und zu betreuen. Die Teilnehmer können so unter anderem zusätzliche berufliche Erfahrung sammeln, von einem erweiterten Beziehungsnetz profitieren und an verschiedenen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Ihr Lebenslauf erhält so einen Mehrwert und wird um eine auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Referenz bereichert. In Anwendung der Weisungen des SECO trägt GETAC so zur dauerhaften und schnellen Integration bei.

5.3 Die verschiedenen Massnahmen

GETAC schlägt den Arbeitssuchenden unterschiedliche Verträge vor :

- **Massnahmen des Bundes**
 - Vorübergehende Beschäftigung (vB) geeignet für Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenversicherung mit Berufserfahrung.
 - Berufspraktika (BP6) geeignet für Personen ohne oder mit wenig Berufserfahrung oder solche, die in einem andern Berufszweig Erfahrungen sammeln.
- **Massnahmen des Kantons**
 - Qualifizierende Programme (QP) geeignet für Personen, die ihren Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ausgeschöpft haben oder selbstständig waren.
 - Eingliederungsmassnahmen GES Praktikum (E GES P) geeignet für Personen, die von den Sozialämtern abhängig waren.

5.4 Haupttätigkeit des Koordinators, die Vermittlung

GETAC nimmt die Vermittlung individuell für jeden Versicherten vor. Um dies zu garantieren, definiert der Koordinator anlässlich eines Gesprächs mit dem Versicherten und in Zusammenarbeit mit dem RAV die am besten geeigneten Mittel mit dem Ziel einer optimalen Vermittlung (mit Hilfe eines Formulars mit dem Titel : "Zielvereinbarung". GETAC garantiert so, dass dem bereits angeeigneten Wissen Rechnung getragen wird, neue Kenntnisse angeeignet werden können, der Arbeitsrhythmus beibehalten werden kann, Selbstvertrauen geschöpft und auf eine wertvolle Referenz für die zukünftige Arbeitssuche abgestellt werden kann. Die grundlegenden Ziele von GETAC sind die rasche und dauerhafte Integration der Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt. Diese Aufgabe kann nicht ohne die Zusammenarbeit mit den RAV's, den SMZ und den kantonalen Dienststellen bewerkstelligt werden.

5.5 Arten der vorgeschlagenen Vermittlung

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen ermöglicht es, den Teilnehmenden eine interessante und abwechslungsreiche Palette von Tätigkeiten zu offerieren. Entsprechend dem Profil der Versicherten und deren Kompetenzen versucht GETAC möglichst eine "Vermittlung auf Mass" vorzunehmen (Bereich Administration, Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Sozialwesen, Kultur und Verwaltung) und darauf zu achten, den Werdegang der Arbeitssuchenden zu bereichern.

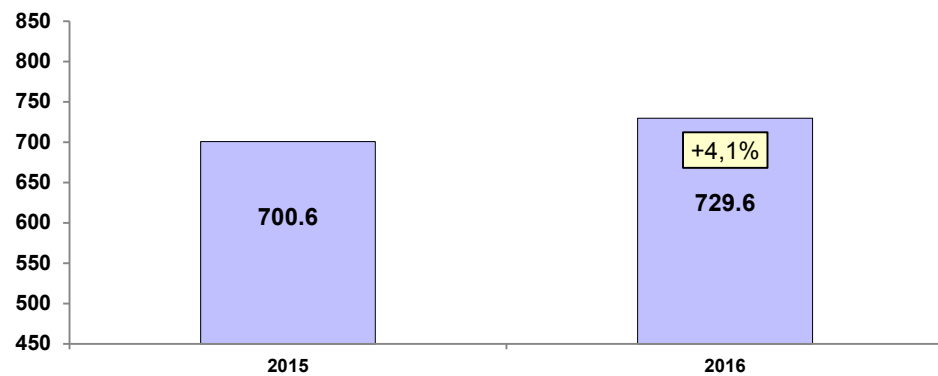
5.6 Nachbetreuung und Begleitung

GETAC nimmt Beurteilungsgespräche in Anwesenheit der Versicherten und den Verantwortlichen des Einsatzbetriebes vor. Diese Analysen werden in Form von Berichten an die RAV-Berater oder an die Sozialassistenten weitergeleitet. Sie sind dazu geeignet, die am Anfang der Massnahme gesetzten Ziele zu überprüfen, die vom Versicherten erworbenen Fähigkeiten zu messen und - falls nötig - die Massnahme anzupassen. Die Betreuung setzt sich aus Zwischen- und Schlussberichten zusammen. Darüber hinaus hat der Versicherte jederzeit die Möglichkeit sich mit Fragen an seinen Koordinator zu wenden und ihn um Rat zu fragen.

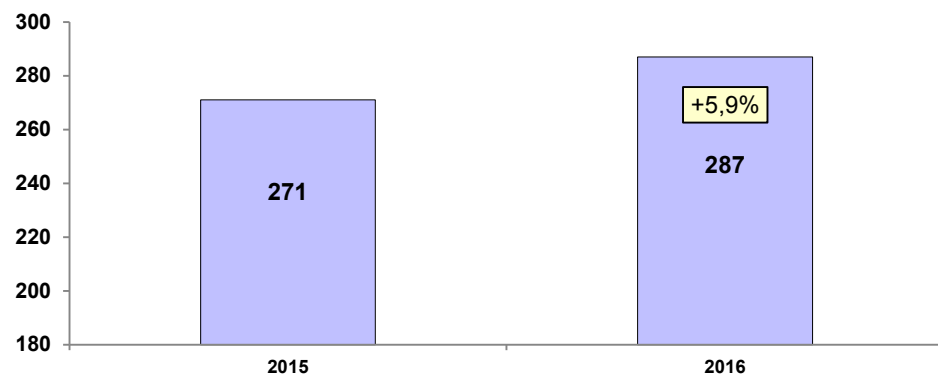
5.7 Vergleich Vorjahre

	2015	2016
realisierte Monate	700.6	729.6
Vermittlungen	271	287
Dauer	2.59	2.54

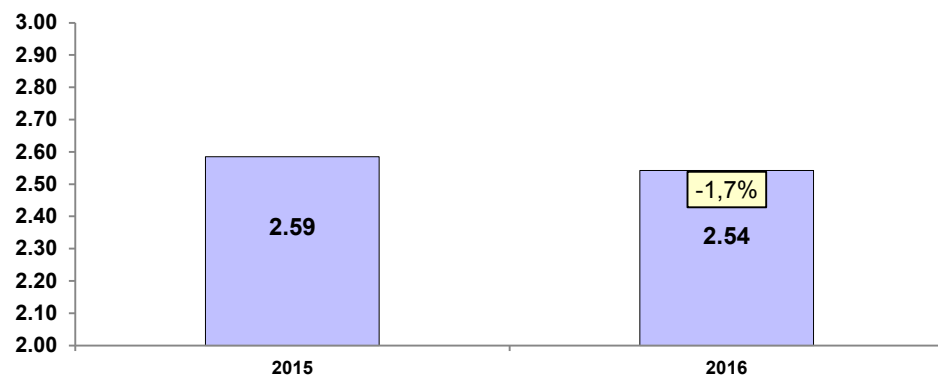
Realisierte Monate



Realisierte Vermittlungen



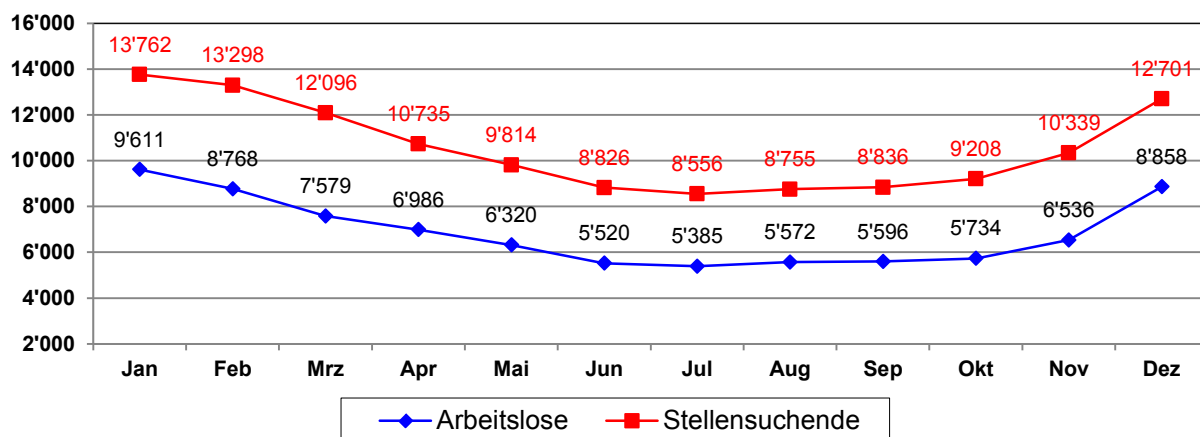
Durchschnittliche Dauer



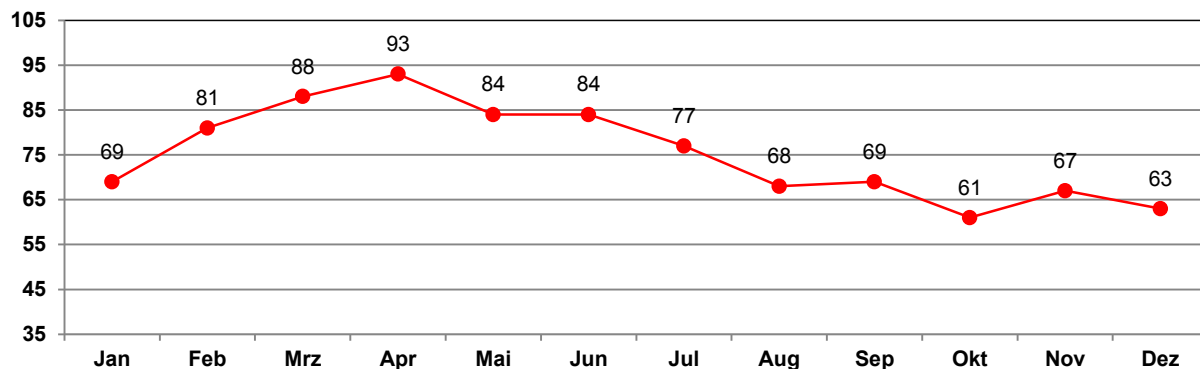
2016 hat GETAC 287 Verträge für 729.6 Monate realisiert. Die zwei ersten Grafiken illustrieren einen Anstieg der realisierten Monate und den Vermittlungen im Vergleich zu 2015.

Die durchschnittliche Dauer einer Massnahme beläuft sich für 2016 auf 2.54 Monate, Situation die mit derjenigen vom Jahr 2015 leicht rückläufig ist.

Entwicklung der Arbeitslosenanzahl und der Stellensuchenden im Wallis



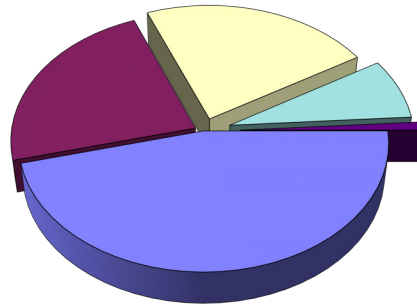
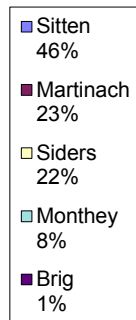
Entwicklung der Personen im Massnahmenvollzug bei GETAC



2016 ist die durchschnittliche Arbeitslosigkeit im Wallis, von 4.3% im Jahre 2015, auf 3.9% gesunken.

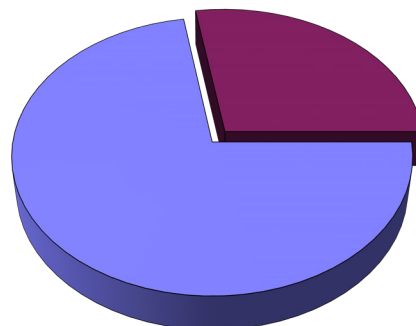
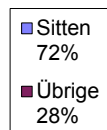
Während dem Jahr 2016 ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 73 im Vorjahr auf 75 angestiegen (+3%).

Mandatsvergabe : Vergleich nach RAV



Sitten	132
Martinach	66
Siders	64
Monthey	22
Brig	3

Realisierte Vermittlungen : Regionaler Vergleich



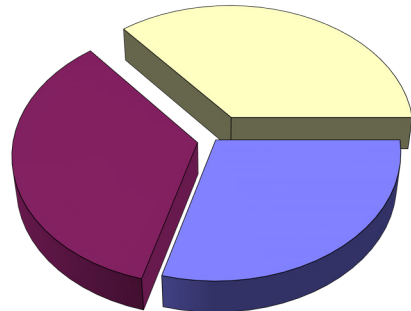
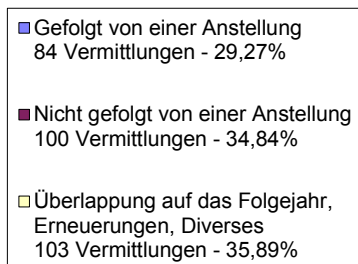
Analyse der Ergebnisse

Die weiter unten vorgestellten Grafiken zeigen, dass :

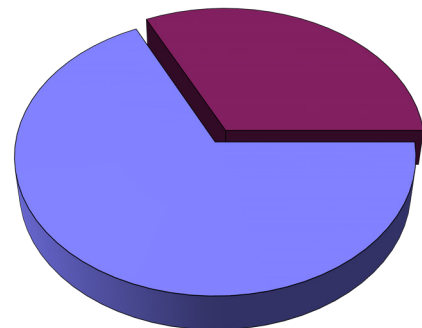
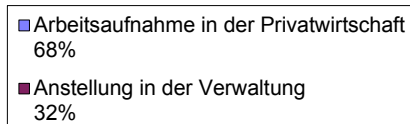
- 29% der 287 Teilnehmer des Jahres 2016 während der Massnahme eine Arbeit gefunden haben.

Von den 29% (84 Teilnehmer), 32% (27 Teilnehmer) bei der kantonalen Verwaltung für bestimmte oder sogar unbestimmte Dauer angestellt wurden.

Totalergebnis



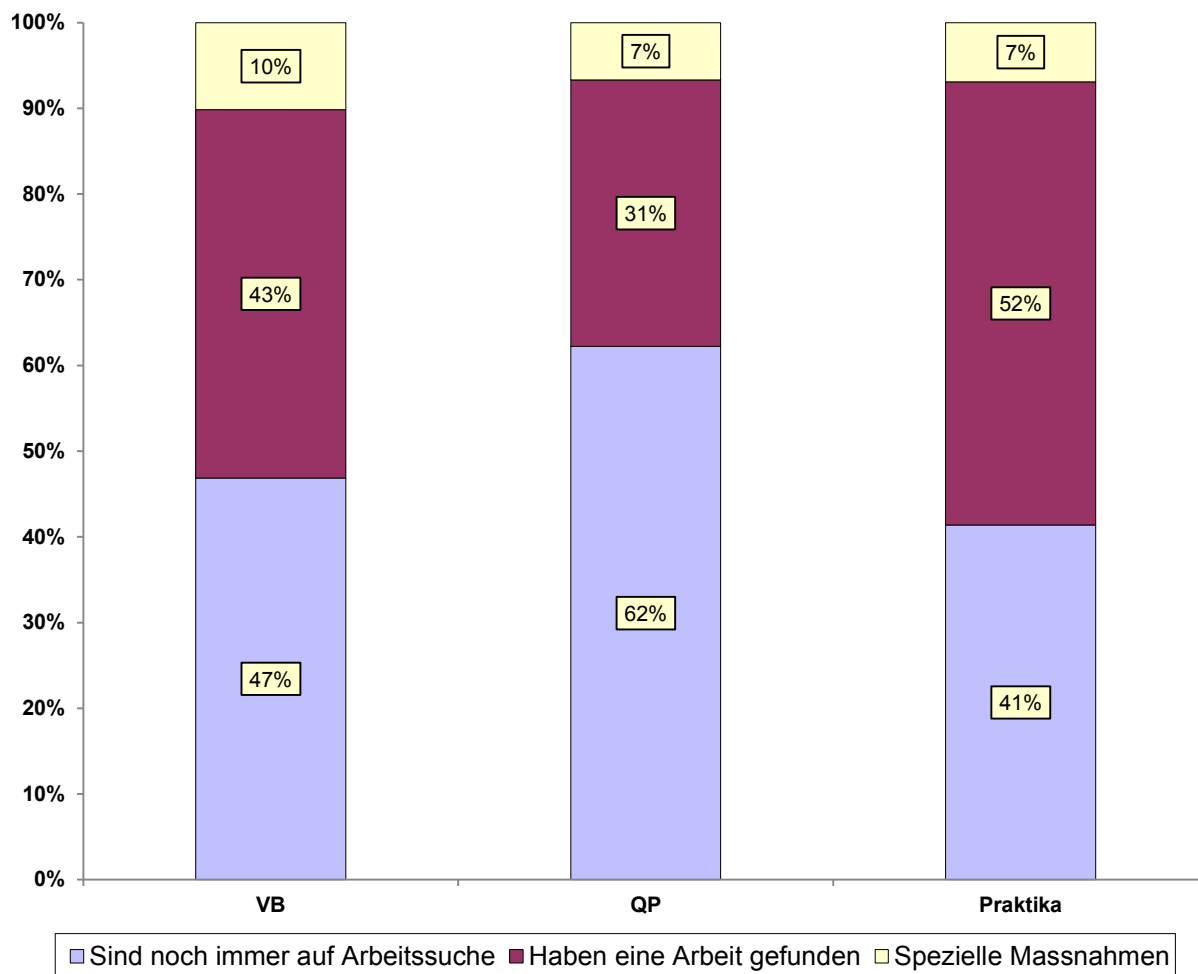
Arten der Arbeitsaufnahme



- Zusätzlich und zur Erinnerung : GETAC hat im 2016, 576 Versicherte empfangen. Aus unterschiedlichen Gründen konnte 255 Personen (44.3%) keine Massnahme angeboten werden.

96 Dossiers sind noch in Bearbeitung (Wiederanmeldungen und Überschneidungen).

5.8 Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten

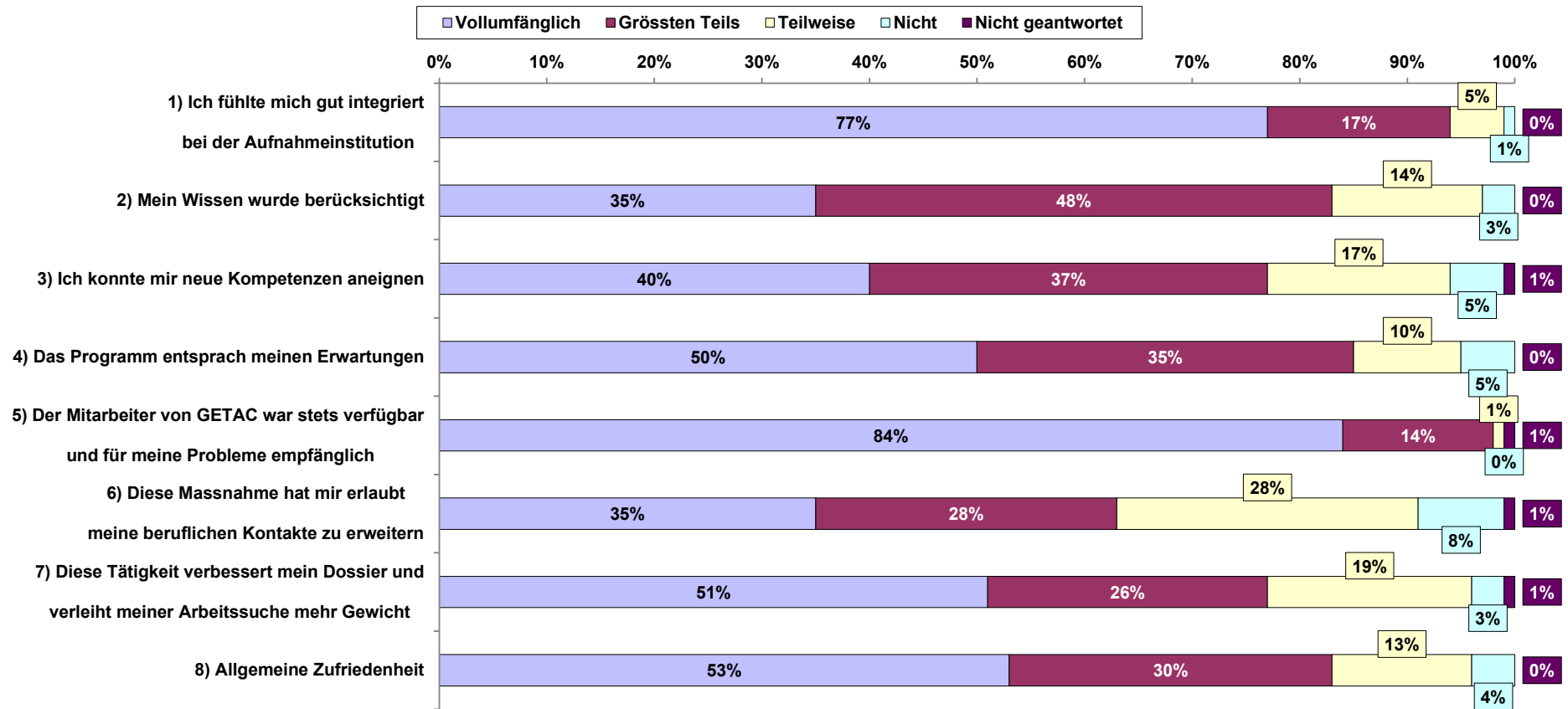


Im Jahre 2016, 43% der Teilnehmer an einer vB (36% im 2015) und 31% der QP-Teilnehmer (48% im 2015) wieder eine Arbeit während der Massnahme gefunden haben.

Schliesslich ist die Eingliederung des Praktikanten deutlich rückgängig (52% gegenüber 75% im Jahre 2015).

Bezüglich des durchschnittlichen Wiedereingliederungssatzes, erreicht dieser 42% (53% im 2015).

5.9 Umfrageergebnis



Diese Grafik ist das Resultat einer Umfrage, die GETAC bei den Teilnehmern während dem Jahre 2016 durchgeführt hat. 84% der 184 Befragten schickten das Beurteilungsfomular zurück.

Besonders hervorzuheben ist der erhöhte Anteil von "grösstenteils" und "völlig" im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit des GETAC-Koordinators (98%) und die Integration in die Kantonsverwaltung (94%). Der prozentuale Anteil bezüglich der Erwartungen der Versicherten beträgt 85% und jener im Zusammenhang mit der allgemeinen Zufriedenheit 83%.

5.10 Aufsicht

Der Bund, vertreten durch den Kanton, übt durch die LAM beziehungsweise das kantonale Finanzinspektorat die Aufsicht aus.

5.11 Buchhaltungskontrolle

Das kantonale Finanzinspektorat ist mit der Kontrolle beauftragt.